



Verzeichnis der Nachweise für NS-Zwangsarbeiter(innen) in Deutschland

Inhalt
Einleitung (S. 1 - 3)
Zur Entstehung und Überlieferung der wichtigsten Nachweisunterlagen (S. 3 - 8)
Verzeichnis der Nachweise für NS-Zwangsarbeiter(innen) in Deutschland: Gedruckte Fassung (Oktober 2000; S. 8 - 9)
Übersichtskarte mit Postleitzahlbereichen (S. 10)
Verzeichnis der Nachweise für NS-Zwangsarbeiter(innen) nach PLZ-Bereichen (S. 11 - 134)

Einleitung

Die PDF-Fassung des *Verzeichnis der Nachweise für NS-Zwangsarbeiter(innen) bei Archiven und anderen Institutionen in Deutschland* ist die Weiterentwicklung des im Mai 2000 gestarteten Projekts der NS-Beratungsstelle mit dem Ziel, den Betroffenen, den sie beratenden Organisationen und nicht zuletzt den Stellen in Deutschland, die einschlägiges Schriftgut besitzen, eine fundierte Informationsquelle anzubieten, um Anfragen im Zusammenhang mit der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ so effizient wie möglich abzuwickeln.

Das Projekt

Nach einem erfolgreichen Testlauf mit 40 Archiven im Mai und Juni 2000 wurden in der ersten Julihälfte folgende Einrichtungen von der NS-Beratungsstelle kontaktiert:

- der Internationale Suchdienst (ISD) in Bad Arolsen,
- das Bundesarchiv,
- alle Archivverwaltungen der Bundesländer,
- sämtliche Archive der Landkreise und die Archive der 1943 kreisfreien Städte als Nachfolger der Kreispolizeibehörden während des Zweiten Weltkriegs (Quelle: Taschenbuch für Verwaltungsbeamte 1943, Berlin 1943, S. 318-335) entsprechend dem Verzeichnis „Archive in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz“, herausgegeben vom Verein deutscher Archivare (VdA), Münster 1995,
- sämtliche im Verzeichnis des VdA von 1995 aufgeführten Archive der Wirtschaft einschließlich der Kammer- und regionalen Verbundarchive, bei denen nicht von vornherein vom Fehlen einschlägiger Überlieferung ausgegangen werden konnte,
- die Gedenkstätten und Dokumentationszentren an den Orten der 8 großen KZ-Stammlager in Deutschland sowie

- weitere Kommunalarchive im Rahmen von regionalen Stichproben.

Diese Auswahl von insgesamt 709 Institutionen war nötig, um die mittels eines knapp gehaltenen zweiseitigen Fragebogens erhobenen essentiellen Informationen zum frühestmöglichen Zeitpunkt verfügbar zu machen. Die Kriterien für die Aufnahme eines Archivs in den Verteiler richteten sich nach den Kenntnissen des Verantwortlichen über die Provenienzstellen potenziell vorhandener Überlieferung.

Bis zum 17.01.2001 erhielt der Bearbeiter insgesamt 420 Antwortschreiben, wovon allerdings in 69 Fällen entweder keine Veröffentlichung der gemachten Angaben gewünscht wurde oder der Inhalt der Schreiben nicht verwertbar war. Die 351 für das Verzeichnis ausgewerteten Antworten entsprechen somit knapp 50 % der angeschriebenen Einrichtungen.

Hier ebenso wie bei den 289 Archiven, die keinerlei Rückmeldung gaben - 5 Schreiben kamen als unzustellbar zurück (nicht mehr existente Firmen bzw. Landkreise) - stellt sich die Frage nach dem Selbstverständnis insbesondere der öffentlichen Archive in Deutschland. Angesichts dieser unverständlichen Haltung ist es um so erfreulicher, wenn Archive von sich aus über bei ihnen vorhandene Bestände informieren. Dies war seit der Herstellung der Internet-Fassung bislang einmal der Fall, so dass das Verzeichnis **insgesamt 357 einschlägige Institutionen** umfasst.

Zu Aufbau und Handhabung des Verzeichnisses

Den Kern des Verzeichnisses bildet eine nach Postleitzahlbereichen geordnete Liste der Institutionen, die sich an unserer Umfrage beteiligt haben, mit den jeweiligen Angaben zu ihren relevanten Unterlagen. Auf diese Weise schien es am ehesten möglich, den Benutzern die geographischen und kompetenzmäßigen Zusammenhänge zu vermitteln.

Zum Formular der Listeneinträge

Der Eintrag enthält zunächst die (Post-)Adresse der Institution. Die Angaben über die vorhandenen Bestände und den natürlich immer nur als Schätzung zu verstehenden Abdeckungsgrad der Unterlagen im Verhältnis zu den im Zuständigkeitsbereich beschäftigten Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern ermöglichen eine realistische Bewertung der Chancen, vom betreffenden Archiv tatsächlich einen Nachweis auf der Grundlage seiner Bestände zu erhalten. Sind dort einschlägige Bestände nicht oder nur in geringem Umfang vorhanden, so bieten die Verweisadressen die Möglichkeit, sich ersatzweise oder ergänzend an die hier aufgeführten Institutionen zu wenden. In jedem Fall sollten angesichts der nahezu regelmäßig genannten besonderen Benutzungsbedingungen stellvertretend für die Betroffenen Anfragende gegenüber dem Archiv ihre Legitimation mittels einer Originalvollmacht nachweisen können.

Zur Methodik der Suche

Prinzipiell erscheint es bei der Suche empfehlenswert ‚von unten nach oben‘ vorzugehen, d.h. zunächst auf der lokalen Ebene anzusetzen und sich erst beim Fehlen der dortigen Überlieferung etwa an die Kreisarchive oder regionalen Staatsarchive zu wenden. Hierbei muss die Struktur des deutschen Archivwesens berücksichtigt werden: Kommunale Archive (Gemeinde- und Kreisarchive) verwahren in der Regel die Unterlagen ihrer Verwaltungen, staatliche Archive die Überlieferung der Staatsbehörden in ihrem vergleichsweise größeren räumlichen Zuständigkeitsbereich. Es ist daher meist nicht sinnvoll, das Stadtarchiv einer dem eigentlichen Ort der Beschäftigung benachbarten Kommune anzuschreiben.

Dieses Verzeichnis kann das individuell vorhandene Wissen der Fachleute vor Ort nicht ersetzen. Es soll lediglich den schnellsten Weg zu den Nachweisunterlagen aufzeigen, so solche vorhanden sind und mittels des Fragebogens angezeigt wurden. Auch kann es den Suchenden

nicht pauschal die Entscheidung abnehmen, ob es Erfolg versprechend ist, Einrichtungen zu kontaktieren, die anhand ihrer Bestände keine Nachweise erbringen können, jedoch unter Umständen aufgrund der Plausibilität der gemachten Angaben Aufenthalt und Beschäftigung bestätigen, oder solche, die nicht im Verzeichnis genannt werden. Gleiches gilt für die kleineren Kommunen, die über kein hauptamtlich betreutes Archiv verfügen, gleichwohl aber durch die Gemeindeordnungen der Bundesländer zur ordnungsgemäßen Verwahrung ihrer Altunterlagen verpflichtet sind. Mangels Alternativen oder genauer Kenntnisse der Geographie werden sich die Betroffenen und ihre Vertreter immer wieder genötigt sehen, sich auf Verdacht an eine Einrichtung zu wenden im Vertrauen darauf, dass man ihnen dort nach bestem Wissen weiterhilft.

Gerhard Jochem

Zur Entstehung und Überlieferung der wichtigsten Nachweisunterlagen

Die ausländische Arbeitskraft, die während des Zweiten Weltkriegs zwangsweise im Gebiet des Deutschen Reiches eingesetzt wurde, war in vielerlei Hinsicht Subjekt der Verwaltung des totalitären Staates: Ausländer und damit Sicherheitsrisiko, das es unter ständiger Kontrolle zu halten galt, steuer- und versicherungspflichtiger Arbeitnehmer in einem planwirtschaftlich gelenkten Arbeitsmarkt und Endverbraucher rationierter Konsumgüter. In den Unterlagen, die in den Ämtern der verschiedenen Verwaltungszweige über die ausländische Arbeitskraft erwachsen, standen somit unterschiedliche Aspekte ihrer Existenz im Vordergrund, was sich heute auf ihren Quellenwert für die Erbringung von Beschäftigungsnachweisen auswirkt. Im folgenden soll versucht werden, die wichtigsten Überlieferungsgruppen inhaltlich kurz zu beschreiben.

Überlieferung der Polizei, insbesondere der Ausländerämter

Neben den Unterlagen, die bei Straffälligkeit einer ausländischen Arbeitskraft im Sinne der NS-Gesetzgebung anfielen (Ermittlungsakten, Einträge in Häftlingsbüchern von Polizeigefängnissen und „Arbeitserziehungslagern“), sind vor allem die Listen, Karteien und Meldebogen der Orts- und Kreispolizeibehörden eine ergiebige Quelle für die Erbringung von Nachweisen. Ein zeitgenössisches Verwaltungshandbuch (1) vermittelt einen Eindruck von der minutiösen Erfassung und Kontrolle der Ausländer im gesamten Reichsgebiet:

„Für Ausländer gelten neben den allgemeinen Meldevorschriften und ihren Zusatzbestimmungen noch Sondervorschriften:

Die polizeiliche Behandlung der Ausländer hängt im wesentlichen davon ab, ob es sich um Angehörige der Feindstaaten oder ob es sich um ‚sonstige‘ Ausländer handelt.

a) Feindliche Ausländer

Nach Kriegsausbruch gilt jeweils folgendes:

Sämtliche über 15 Jahre alte Personen, die die Staatsangehörigkeit eines Feindstaates besitzen, haben sich innerhalb 24 Stunden bei der nächsten Ortspolizeibehörde persönlich zu melden, sobald hierzu die öffentliche Aufforderung ergangen ist.

[...]

Nach der auf Aufforderung hin erfolgten Meldung hat die Ortspolizeibehörde in den Pässen einen Vermerk über die Meldung anzubringen. Die sich meldenden Ausländer sind listenmäßig zu erfassen und die Listen der Kreispolizeibehörde (Ausländeramt) auf dem schnellsten Weg zuzuleiten.

Unter 15 Jahre alte Angehörige von Feindstaaten sind ebenfalls der für den Aufenthalt zuständigen Ortspolizeibehörde zu melden. In diesem Fall erfolgt die Meldung durch den gesetzlichen Vertreter (Vater usw.). Die Meldung kann schriftlich oder mündlich erfolgen, z.B. bei Gelegenheit der eigenen Meldung des gesetzlichen Vertreters.

Die feindlichen Ausländer dürfen den Ort, an dem sie sich zur Zeit der öffentlichen Aufforderung aufhalten, nur mit Genehmigung der Kreispolizeibehörde verlassen. Erhalten sie diese Genehmigung, so wird ihnen die sofortige Meldung bei der Ortspolizeibehörde des Zielortes zur Auflage gemacht. Die Meldungen sind jeweils zu vermerken.

[...]

b) ‚Sonstige‘ Ausländer

Unter ‚sonstigen‘ Ausländern sind alle diejenigen Personen zu verstehen, die nicht Angehörige des feindlichen Auslandes sind. Auch für diese Personen gelten verschärfte Vorschriften. Grundlage für die Behandlung ist die abgeänderte Ausländerpolizeiverordnung vom 22.8.1939 in der Fassung vom 5.9.1939.

[...]

Nach der neuen Fassung hat grundsätzlich jeder über 15 Jahre alte Ausländer, der sich im Reichsgebiet länger als 48 Stunden aufhalten will, um eine Aufenthaltserlaubnis nachzusuchen. Der Antrag wird zweckmäßigerweise zusammen mit der polizeilichen Meldung bei der Ortspolizeibehörde gestellt. Die Ortspolizeibehörde bedient sich hierbei der ihr von der Kreispolizeibehörde übersandten Muster [...] mit unterlegtem fremdsprachigen Wortlaut. Diese Vordrucke dienen wesentlich der Erleichterung des Geschäftsverkehrs, weil sie langwierige Rückfragen bei ausländischen Arbeitern, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, ersparen.

Die Meldebehörde hat die Kreispolizeibehörde von der Anmeldung eines Ausländers durch Übersendung einer von dem Meldepflichtigen ausgefüllten Aufenthaltsanzeige zu benachrichtigen. Die Meldebehörde hat darauf zu achten, daß die Angaben in der Aufenthaltsanzeige mit den Paßpapieren des gemeldeten Ausländers übereinstimmen. Auch von jedem Wohnungswechsel innerhalb der Gemeinde und vom Fortzug des Ausländers aus der Gemeinde hat die Meldebehörde der Kreispolizeibehörde unverzüglich Mitteilung zu machen, ebenso von den Änderungen in den persönlichen Verhältnissen des Ausländers (Tod, Eheschließung, Geburt, Wechsel der Staatsangehörigkeit).“

Da das Ausländermeldewesen seit der Nachkriegszeit wieder zu dem vom Staat an die kreisfreien Städte übertragenen Wirkungsbereich gehört, ist die Überlieferung der Kriegszeit heute sowohl in staatlichen als auch kommunalen Archiven zu finden. Erfahrungsgemäß enthalten die formularisierten „Aufenthaltsanzeigen“ nicht nur Angaben zur Person, ihrer Herkunft und zum Wohnort, sondern auch über das Beschäftigungsverhältnis des oder der Betroffenen. Allerdings wird der Wert von Aufenthaltsanzeigen und Ausländermeldekarten als Nachweis für Beschäftigungszeiten durch zwei Tatsachen geschmälert:

- 1) Die Differenzierung zwischen „feindlichen“ und „sonstigen“ Ausländern führte dazu, dass über Vertreter der zweiten Kategorie wie etwa Arbeitskräfte aus dem „Protektorat Böhmen und Mähren“ oder Italien selbst nach dessen Abfall von Hitlerdeutschland 1943 weit weniger Angaben verfügbar sind als etwa über Menschen aus Polen oder der Sowjetunion.
- 2) Aus nahe liegenden Gründen erfolgte nach der Befreiung durch die Alliierten keine förmliche Abmeldung, so dass in den Meldeunterlagen nur dann sowohl ein Anfangs- als auch ein Endpunkt des Aufenthalts in Deutschland erscheint, wenn die betreffende Person vor Kriegsende etwa wegen Arbeitsunfähigkeit in die Heimat entlassen wurde.

Weiterhin muss berücksichtigt werden, dass z.B. Personen, die auf dem Wege der Dienstverpflichtung zur „Organisation Todt“ einrücken mussten, ebenso nicht der Meldepflicht an ihrem Einsatzort unterlagen wie Kriegsgefangene. Obwohl letztere von Leistungen nach dem Stiftungsgesetz ausgeschlossen sind, kann sich dies auch bei der Erbringung von Nachweisen negativ bemerkbar machen, etwa bei den zwangsweise in den Zivilarbeiterstatus überführten belgischen und französischen Kriegsgefangenen.

Trotz der genannten inhaltlichen Schwächen bildet die Ausländermeldeüberlieferung heute die wichtigste Quelle für Beschäftigungsnachweise in den staatlichen und kommunalen Archiven, da sie sich dort in der größten Dichte aller einschlägigen Gruppen von Verwaltungsschriftgut erhalten hat.

Überlieferung der Arbeitsverwaltung

Ursprünglich waren die Unterlagen der 1927 verstaatlichten Arbeitsverwaltung (Arbeitsämter, Landesarbeitsämter, in der NS-Zeit auch Gauarbeitsämter) mit Sicherheit diejenigen, die das Leben der Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter am vollständigsten dokumentierten, da die Stellen dieses Verwaltungszweiges bereits federführend an der „Anwerbung“ der Arbeitskräfte in ihren Heimatländern beteiligt waren und auch während ihres Einsatzes im Reichsgebiet entscheidende Eingriffsrechte in ihr Leben behielten. Dennoch muss an dieser Stelle nicht näher auf Quellen wie Arbeitsbuchkarteien oder gesonderte Ostarbeiterkarteien eingegangen werden, da man sie in den meisten im Rahmen von Archivierungsvereinbarungen zuständigen regionalen Staatsarchiven vergebens sucht. Keine andere Unterlagengruppe weist derartig große Lücken auf, über deren Ursachen nur Vermutungen angestellt werden können.

Sozialversicherungsunterlagen (2)

Grundsätzlich unterlagen auch die ausländischen zivilen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter während ihrer Beschäftigung im Deutschen Reich der Sozialversicherungspflicht gemäß Reichsversicherungsordnung (RVO), jedoch waren zunächst zwei Personengruppen hiervon befreit:

- 1) „Polnische Wanderarbeiter“ in der Land- und Forstwirtschaft waren erst ab dem 1. Januar 1943 zur Beitragszahlung für die Invalidenversicherung verpflichtet.
- 2) „Ostarbeiter“, d.h. sämtliche Arbeitskräfte aus dem besetzten Teil der Sowjetunion mit Ausnahme des Baltikums, des Bezirks Bialystok und den dem „Generalgouvernement“ zugeschlagenen sowjetischen Gebieten (3), wurden erst ab dem 25. März 1944 in die Invalidenversicherung aufgenommen.

Die für die Nachweisführung relevanten Unterlagen (Hebekarten, Versicherungskarten, Quitungskarten) werden, sofern noch vorhanden, von den regionalen Landesversicherungsanstalten (LVA) verwahrt. Da die Meldung des Arbeitnehmers durch den Arbeitgeber erfolgen musste, geben diese auch Auskunft über den Beschäftigungsbetrieb. Allerdings zeigt sich in der Praxis, dass diese ihrer Meldepflicht nicht konsequent nachgekommen sind, so dass sich selbst in vollständig erhaltenen Versicherungskartenarchiven nicht alle tatsächlich beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte nachweisen lassen.

Krankenversicherungsunterlagen

Die Entwicklung der Krankenversicherungspflicht der Fremdarbeiterinnen und Fremdarbeiter ist vergleichbar mit der ihrer Sozialversicherung: Dem NS-Staat lag zunächst aus ideologischen Gründen nichts ferner als die Fürsorge für diese Arbeitskräfte. Ihre Arbeitskraft sollte unter für den Staat und die Industrie möglichst günstigen Bedingungen ausgebeutet, die Menschen im Falle der dauernden Arbeitsunfähigkeit in ihre Heimat zurückgeschickt und ihrem Schicksal überlassen werden. Der Kriegsverlauf, der sowohl die „Rückführung“ als auch die

„Anwerbung“ von Fremdarbeitern zunehmend erschwerte und schließlich unmöglich machte, sowie Probleme in der Praxis des „Ausländereinsatzes“ führten zu einer Änderung dieser Haltung. So wurde für die zivilen Arbeitskräfte aus den besetzten Teilen der Sowjetunion als zahlenmäßig größter Personengruppe im industriellen Einsatz erstmals mit den „Bestimmungen über die Krankenversorgung der Ostarbeiter“ vom 1. August 1942 (4) ein in seinen Leistungen stark eingeschränktes individuelles Recht auf Behandlung und Versorgung im Krankheitsfall eingeräumt. Träger dieser Krankenversorgung waren die Krankenversicherungen, in der Mehrzahl der Fälle also die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK). Dort haben sich verschiedentlich ebenfalls Unterlagen erhalten, die allerdings gemäß ihrer ursprünglichen Zweckbestimmung nach „Arbeitgeberkonten“ geordnet sind. Deshalb erleichtert und beschleunigt eine möglichst präzise Namensangabe des Beschäftigungsbetriebs die Nachweissuche erheblich.

Lohnsteuerunterlagen

Sämtliche zivilen Fremdarbeiter im Reichsgebiet mit Ausnahme der so genannten „Ostarbeiter“ waren lohnsteuerpflichtig.(5) Demzufolge fielen bei den Kommunalverwaltungen als Erfassungsbehörden und den Finanzämtern, die diese Steuer einhoben, entsprechende Unterlagen an. Einer besonderen Behandlung unterlagen folgende Personengruppen:

1) Polnische Arbeitskräfte mussten neben der Lohnsteuer auch eine individuelle „Sozialausgleichsabgabe“ entrichten.

2) Die Beschäftigungsbetriebe von Arbeitskräften aus den besetzten Gebieten der Sowjetunion mussten eine „Ostarbeiterabgabe“ an das Reich abführen. Da es sich hierbei nicht um eine individuelle Besteuerung der Arbeitskräfte, sondern der Betriebe handelte, dürften sich die hier angefallenen Unterlagen nicht für die Nachweisführung eignen.

Es ist eines der bemerkenswertesten Ergebnisse der Umfrage, dass sich Unterlagen im Zusammenhang mit der Lohnsteuerpflicht der Fremdarbeiter wenn überhaupt, dann nur (in geringem Umfang) bei den Kommunen erhalten haben (Lohnsteuerkarteien). Die Überlieferung der Finanzverwaltung (Finanzämter und Oberfinanzpräsidien bzw. Oberfinanzdirektionen), die vereinbarungsgemäß in die Zuständigkeit der regionalen Staatsarchive fällt, hat sich vor Ort ebenso wenig erhalten wie die Unterlagen der Arbeitsämter.

Nachweise bei den Beschäftigungsbetrieben

Die beschriebenen Verwaltungsvorgänge im Kontext des „Reichseinsatzes“ führten dazu, dass bei ihren Beschäftigungsbetrieben über Fremdarbeiterinnen und Fremdarbeitern einschließlich der öffentlichen Körperschaften, die von der Zwangsarbeit profitierten (Kommunen, Kirchen, Staatsbetriebe wie Reichsbahn und Reichspost), vergleichsweise wesentlich mehr Unterlagen anfielen als über die deutschen Arbeitskräfte, da im Gegensatz zu diesen in vielen Fällen nicht der Arbeitnehmer, sondern der Arbeitgeber in Kontakt mit den Behörden stand. Deshalb wäre bei den Beschäftigungsbetrieben neben den üblichen Unterlagen (Personalbogen, Lohnlisten, Unterlagen der Betriebskrankenkassen) auch etwa die Überlieferung der firmeneigenen Wohnlager für ausländische Arbeitskräfte einschließlich der Korrespondenz mit den verschiedenen Verwaltungsstellen zu suchen. Nach der Reichsmeldeordnung vom 6. Januar 1938 oblag etwa die Meldepflicht auch dem Eigentümer der Unterkunft bzw. dem Wohnungsgeber oder dem von ihnen bestimmten Verwalter, konkret also dem „Lagerführer“ des Firmenlagers.(6) Da auch die Versorgung der Lagerinsassen mit Lebensmitteln und Konsumgütern durch die Leitung dieser Einrichtungen organisiert werden musste, standen die betreffenden Unternehmen z.B. mit den Wirtschafts- und Ernährungsämtern in Kontakt.

Abgesehen von den Trägern, die per Gesetz zum Unterhalt von öffentlichen Archiven verpflichtet sind, also Bund, Länder und Gemeinden, besteht hinsichtlich der Zugänglichkeit dieses inhaltlich kurz skizzierten Schriftguts das Problem, dass wegen des im Grundgesetz verankerten Schutzes des Privateigentums (7), unter den selbstverständlich auch die Archive fallen, nur in absoluten Ausnahmefällen durch den Gesetzgeber verfügt werden kann. Deshalb besteht kein Rechtsanspruch auf die Einsichtnahme in Firmenarchive, wenn diese nicht unter Aufgabe des Eigentumsvorbehalts an ein öffentliches Archiv übergegangen sind. Hier bleibt letztlich nur der Appell an die Verantwortlichen zur Einsicht in die Tatsache, dass nicht das Vorhandensein, die Erschließung und das Zugänglichmachen von einschlägigen Unterlagen für Nachweiszwecke kompromittierend ist, sondern ihr Verschweigen.

Erfassungsaktion der UNRRA nach Kriegsende

Als letzte große Gruppe von Nachweisunterlagen sind die Daten zu nennen, die die UNRRA nach Kriegsende unter Mithilfe der jeweiligen Militärregierungen und Hinzuziehung des o.a. Schriftgutes im Rahmen der Registrierung und Verwaltung der „Displaced Persons“ in Deutschland sammelte. Über den Verbleib der Unterlagen der lokalen „Suchstellen für Ausländer“ nach ihrer Auflösung ist wenig bekannt, doch ist davon auszugehen, dass sie zumindest in den westlichen Besatzungszonen letztlich ihren Weg zum Internationalen Suchdienst nach Arolsen fanden. So lange diese Einrichtung der Öffentlichkeit keinen Überblick über die bei ihr vorhandenen Bestände gibt, kann nur mit einiger Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dass zusammen mit der eigentlichen Überlieferung der UNRRA auch Originalunterlagen anderer Herkunft dorthin gelangt sind, freilich ohne etwas über Art und Umfang dieses Schriftgutes aussagen zu können.

Zusammenfassend bleibt als Gesamteindruck der Umfrage selbst bei Berücksichtigung anderer noch vorhandener Überlieferungen (Justizverwaltungen, Gliederungen der NSDAP, Versicherungs- und Wirtschaftsämter u.a.), auf die wegen ihres nur vereinzelt Vorkommens nicht gesondert eingegangen werden muss, die eklatante Lückenhaftigkeit der für Nachweiszwecke geeigneten Unterlagen in deutschen Archiven und anderen Einrichtungen. Häufig wird diese pauschal mit „kriegsbedingten Verlusten“ begründet, wobei man schon hier zwischen der unmittelbaren Einwirkung von Kampfhandlungen auf die jeweiligen Registraturen und der zumindest in Einzelfällen hinreichend dokumentierten bewussten Vernichtung durch die Registraturbildner (8) kurz vor oder nach dem Kriegsende differenzieren muss. Wegen des nahezu flächendeckenden Fehlens der Überlieferung ganzer Verwaltungszweige drängt sich jedoch die Vermutung auf, dass ein Großteil der jetzt benötigten Nachweise erst nach 1945 im Zuge von „Kassationen“ (Aussonderung und Vernichtung) der Unterlagen nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen unwiederbringlich zerstört wurden. Dies geschah wohl aus dem mangelnden Verständnis für den historischen und rechtlichen Wert des Schriftgutes. Um so wichtiger ist es heute, alle nur denkbaren Quellen mit größter Sorgfalt zu suchen, zu erschließen und den Betroffenen zur längst fälligen Entschädigung für das erlittene Unrecht zu verhelfen.

Gerhard Jochem

Fußnoten

- (1) Philipp Hertel: Arbeitseinsatz ausländischer Zivilarbeiter. Stuttgart 1942, S. 77 f.
- (2) Die Darstellung stützt sich auf: Helmut Michels: Die Beschäftigung von Zwangsarbeitern während des Zweiten Weltkriegs. In: Mitteilungen der Landesversicherungsanstalt Oberfranken und Mittelfranken Nr. 7 / 2000, S. 223-231.
- (3) Begriffsdefinition in der „Verordnung über die Einsatzbedingungen der Ostarbeiter“ vom 30.06.1942 (Reichsgesetzblatt / RGBl. I S. 419), Neufassung vom 25. März 1944 (RGBl. I S.68).
- (4) Text u.a. in Reichsarbeitsblatt S. II 453.
- (5) Vgl. Zusammenstellung der jeweils geltenden Vorschriften in: F. Mende, G. Häussler, A. Schoch, G. Schelp (Hg.): Die Beschäftigung von ausländischen Arbeitskräften in Deutschland. Berlin 1942 ff. (Loseblattsammlung), Abschnitt A VII Steuer.
- (6) Text in RGBl. I S. 13, ergänzt u.a. durch Verordnung über zusätzliche Bestimmungen zur Reichsmeldeordnung vom 6. September 1939, RGBl. I S. 1688.
- (7) Artikel 14 Grundgesetz.
- (8) Zur Archivterminologie vgl. International Council on Archives (Hg.): Dictionary of Archival Terminology [engl., franz., niederl., deutsch, ital., russ., span.]. München u.a. 1984 (= ICA Handbooks Series Volume 3).

Verzeichnis der Nachweise für NS-Zwangsarbeiter(innen) in Deutschland: Gedruckte Fassung (Oktober 2000)

Bibliographie

Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte (Hg.): **Verzeichnis der Nachweise für NS-Zwangsarbeiter(innen) bei Archiven und anderen Institutionen in Deutschland**

Bearbeitet von Gerhard Jochem, Diplom-Archivar (FH)

93 Seiten, 1 Karte, Köln 2000.

ISSN 0943-5956

Zu beziehen über den Buchhandel oder direkt beim Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte, Holweiderstraße 13-15, 51065 Köln, Tel. (0221) 61 20 41, Fax (0221) 962 44 57, E-Mail: info[at]nsberatung.de



Zum Inhalt

Erstmals wurden die einschlägigen Informationen aus 297 deutschen Staats-, Kommunal- und Wirtschaftsarchiven zusammengetragen, um den Betroffenen und den sie beratenden Einrichtungen einen gezielten und damit schnellen Zugriff auf die dringend benötigten Nachweisunterlagen zu ermöglichen.

Ergänzt wird der Band durch eine Einleitung, in der die Entstehungszusammenhänge der wichtigsten Gruppen von Nachweisunterlagen (Überlieferung der Ausländerämter und der Arbeitsverwaltung, Sozialversicherungs-, Krankenversicherungs- und Lohnsteuerunterlagen, Nachweise bei den Beschäftigungsbetrieben, Erfassungsaktion der UNRRA nach Kriegsende) und ihr heutiges Vorkommen erläutert werden.

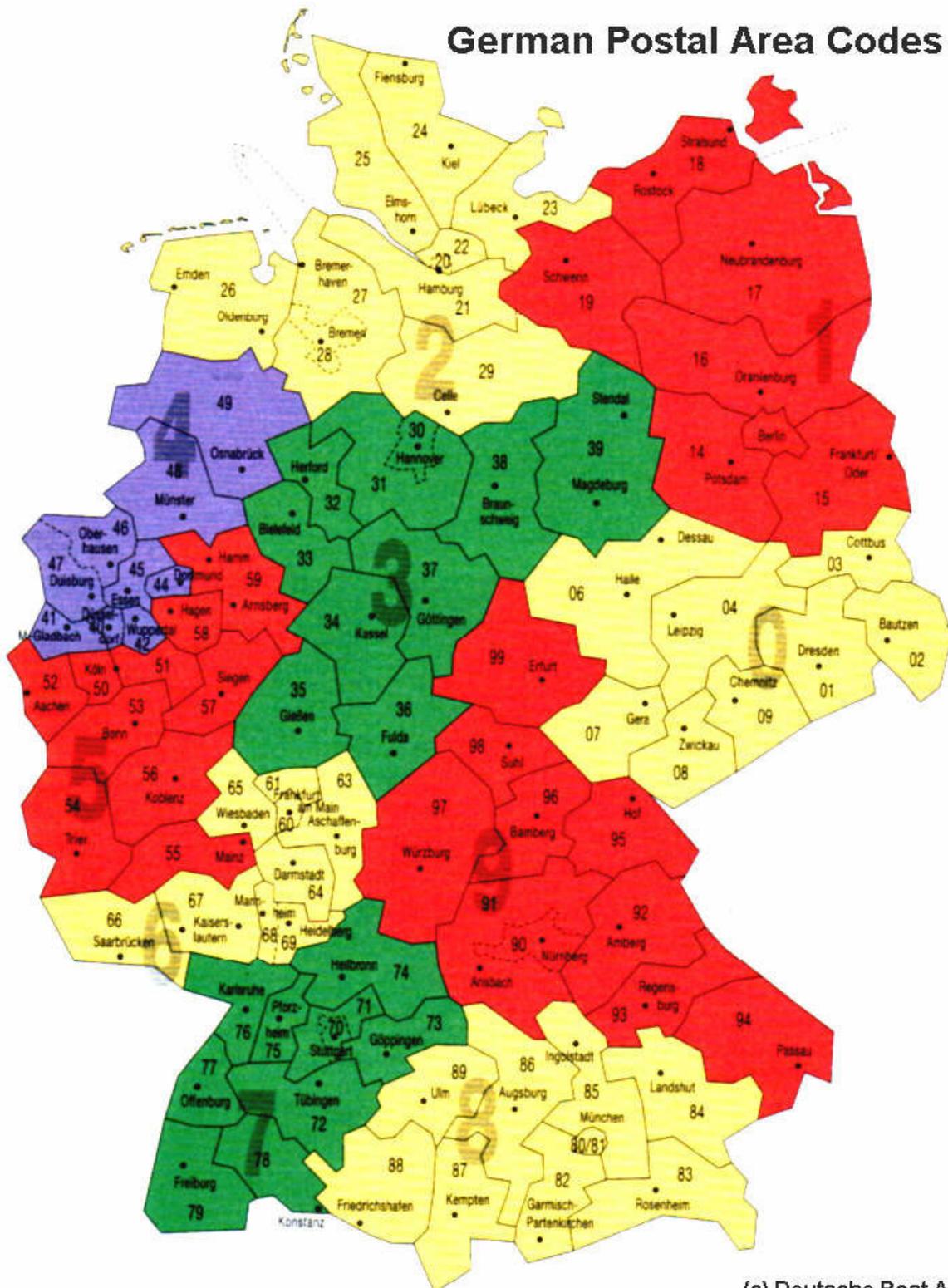
Beispieleintrag

90317	Stadtarchiv Nürnberg Marientorgraben 8 90408 Nürnberg	267
	<ol style="list-style-type: none"> 1) Ja 2) C 21/I Meldeblätter der Bewohner des Valka-Lagers (DP Camp), 1950-1952, nicht bezifferbar. C 21/III Ausländerkartei, Serie I, 1925-1959, nicht bezifferbar. C 31/III Ausländerpolizeiakten, 1919-1945, 26.000. C 31/IV Ausländerpolizeiakten / Firmenakten, 1942-1945, 3.000. 3) 30 % 4) Ja 5) LVA Oberfranken und Mittelfranken, 95440 Bayreuth (Rentenversicherungsträger, Regierungsbezirke Ober- und Mittelfranken). AOK Bayern, Direktion Nürnberg, Frauentorgraben 49, 90443 Nürnberg (Krankenversicherung Direktionsbezirk). Staatsarchiv Nürnberg, Archivstraße 17, 90408 Nürnberg (Überlieferung der staatlichen Behörden im Regierungsbezirk Mittelfranken). 	

Erläuterungen zu den Rubriken

- 1) Vorhandensein einschlägiger Archivbestände
 - 2) Bestandsbeschreibungen: Name, Laufzeit, enthaltene Einzelfälle
 - 3) Abdeckungsgrad vorhandene Einzelfälle / Gesamtzahl der Zwangsarbeiter
 - 4) Besondere Benutzungsbedingungen
 - 5) Weitere Institutionen mit einschlägiger Überlieferung, Adresse (Zuständigkeit)
-

Übersichtskarte mit Postleitzahlbereichen



Verzeichnis der Nachweise für NS-Zwangsarbeiter(innen) nach PLZ-Bereichen

Postleitzahlenbereich 0

Sächsisches Hauptstaatsarchiv Dresden
Postfach 10 04 44
01074 Dresden

Einschlägige Unterlagen vorhanden. Anfragen werden nicht bearbeitet; Weiterleitung an den Internationalen Suchdienst, Große Allee 5-9, 34454 Bad Arolsen.

Stadtarchiv Dresden
Elisabeth-Boer-Straße 1
01099 Dresden

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Nur Archive der eingemeindeten Kommunen Klotzsche, Dölzschen, Gittersee, Hellerau und Hosterwitz, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
0,1 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
Sächsisches Hauptstaatsarchiv, Archivstraße 14, 01097 Dresden.
LVA Sachsen, Abteilung 3, Versicherung und Rente, Kartenarchiv, Georg-Schumannstraße 144-148, 04155 Leipzig.

Stadtarchiv Radebeul
Postfach 100156
01435 Radebeul

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Rat der Stadt Radebeul 1935-1945. - Sign. 4384/1+2. - Fremdarbeiter, 1941-1946, 230.
Rat der Stadt Radebeul 1935-1945. - Sign. 4721. - Statistische Erhebungen, 1940-1944, 74.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
20-25 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja, gemäß Sächsischem Archivgesetz vom 17.5.1993.

Stadtarchiv Meißen
Kleinmarkt 5
01662 Meißen

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Nein

Verweisadressen:
Kreisarchiv, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen (Meißen und Landkreis Meißen).
Landratsamt Meißen, Postfach 100152, 01651 Meißen (Meißen und Landkreis Meißen).

Kreisarchiv Pirna
Postfach 100253/54
01782 Pirna

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Gemeindebestände des Landkreises Pirna und Sebnitz, 1940-1945, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
10 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:
LVA Sachsen, Geschäftsstelle Pirna, Rottwerndorfer Straße 43, 01796 Pirna (Hebelisten von Betrieben und Landwirten).
LVA Sachsen, Geschäftsstelle Sebnitz, Schandauer Straße 4, 01855 Sebnitz, Hebelisten von Betrieben und Landwirten).

Stadtarchiv Bautzen
Postfach 1109
02607 Bautzen

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Personalunterlagen der Stadtverwaltung, keine weiteren Angaben.
Bestand Rep. XI, 1933-1945, nicht bezifferbar.

Besoldungsbogen der Stadt Bautzen, 1925-1946, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja (Satzung des Stadtarchivs Bautzen vom 24.03.1994).

Verweisadressen:
Kreisarchiv Bautzen, Bahnhofstraße 09, 02625 Bautzen (Archiv der Landkreisverwaltung).
Finanzamt, Wendischer Graben, 02625 Bautzen (keine Angaben).

Kreisarchiv Zittau
Postfach 1354
02753 Zittau

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Gemeindeakten Kreis Zittau und Kreis Löbau, 1939-1945, ca. 450.
Schriftverkehr zur Bodenreform und sonstige Enteignungen von Kreisrat Zittau, Kreisrat Löbau, 1945-1948, ca. 50.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
10 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Stadtarchiv Zittau
Postfach 1458
02754 Zittau

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Haushaltlisten, 1943-1945, 1.700.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
Kreisarchiv, Landkreis Löbau-Zittau, Postfach 1354, 02753 Zittau (keine Angaben).
Internationaler Suchdienst, Große Allee 5-9, 34454 Bad Arolsen und Außenstelle Berlin,

Postfach 940219, 12442 Berlin (keine Angaben).
 DISOS GmbH, Berliner Straße 50 A, 14797 Damsdorf (keine Angaben).
 DISOS GmbH, Salzstraße 1, 01738 Klingenberg (keine Angaben).

Stadtverwaltung Görlitz
Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur
Ratsarchiv
Postfach 300 131
02806 Görlitz

Einschlägige Archivalien vorhanden:
 Ja

Bestandsbeschreibung:
 Stadtverwaltung Görlitz / Amt für Volkstumsfragen, 1943-1944, 60.
 Stadtverwaltung Görlitz / Amts- und Gemeindeverwaltung Gemeinde Weinhübel, 1942-1945, 230.
 Stadtverwaltung Görlitz / Amts- und Gemeindeverwaltung Gemeinde Weinhübel, 1942-1947, 30.
 Stadtverwaltung Görlitz / Wirtschaftsamt der Stadt Görlitz, 06-12/1944, 300.
 Stadtverwaltung Görlitz / Maschinenfabrik Carl Wiessner Görlitz, 03-12/1944, 120.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
 10 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
 Nein

Landkreis Spree-Neiße
Hauptamt
Kreisarchiv
Heinrich-Heine Straße 1
03149 Forst (Lausitz)

Einschlägige Archivalien vorhanden:
 Ja

Bestandsbeschreibung:
 Gemeindebestände, u.a. Räte der Gemeinden Döbern und Heinersbrück (Ausländererfassungsbögen), ca. 1933-1945, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
 Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:
 Ja

Verweisadressen:
 Außenstellen des Kreisarchivs in Guben, Spremberg und für Cottbus-Land (Postanschrift s.o.).

Stadtarchiv Forst, Promenade 9, 03149 Forst.
Stadtarchiv Cottbus, Bahnhofstraße 52, 03046 Cottbus.
Stadtarchiv Guben, Uferstraße 22, 03172 Guben.

Landkreis Spree-Neiße
Kreisarchiv
Außenstelle Guben
Uferstraße 22-26
03172 Guben

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Finsterwalde
Sonnewalder Straße 2-4
03238 Finsterwalde

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Nein

Verweisadressen:
Landeshauptarchiv Potsdam, Potsdam (Bestand Kreis Luckau).

Industrie- und Handelskammer
Goerdelerring 5
04109 Leipzig

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Nein

Verweisadressen:
Sächsisches Staatsarchiv Leipzig, Schongauer Straße 1, 04329 Leipzig (Regierungsbezirk Leipzig).

Sächsisches Wirtschaftsarchiv
Theresienstraße 10
04129 Leipzig

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Nachlaß Familie Niethammer (Papierfabrikanten), 1940-1946, 40 (nur Namenslisten).
Wellner Besteck- und Silberwaren GmbH Aue, 1941-1943, keine Angaben.
Deutsche Kugellagerfabriken GmbH Leipzig, 1945, 10.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja (z.T. private Verfügungsberechtigte).

Verweisadressen:
Staatsarchiv Leipzig, Schongauer Straße 1, 04329 Leipzig (Stadt und Kreis Leipzig).
Stadtarchiv Leipzig, Torgauer Straße 73, 04318 Leipzig (Stadt Leipzig).

Stadtarchiv Delitzsch
Markt 3
04509 Delitzsch

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Nein

Verweisadressen:
Landesarchiv Merseburg, König-Heinrich-Straße 83, 06217 Merseburg (Unterlagen des Regierungsbezirkes Merseburg bis 1952).

Thüringisches Staatsarchiv Altenburg
Schloß 7
04600 Altenburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Vermittlungskartei des Arbeitsamtes Altenburg (unvollständig), Kopie vom Film, ca. 1920-1945, ca. 42.000, davon ca. 4.500 ausländische Arbeitskräfte.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
5 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja (personenbezogenes Schriftgut).

Verweisadressen:
Kreisarchiv Altenburger Land, Landratsamt, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg (Landkreis Altenburger Land).

Stadtarchiv Altenburg
Markt 1
04600 Altenburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Stadtverwaltung, 1945, 3.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
10 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:

Thüringisches Staatsarchiv, Schloß 7, 04600 Altenburg (Arbeitsamt Altenburg).
Rentenversicherung, Judengasse 7, 04600 Altenburg (landwirtschaftliche Betriebe Kreis Altenburg).
Altenburger Industrienähmaschinen GmbH, Friedrich-Ebert-Straße 33, 04600 Altenburg (Hermann-Köhler-AG).
Neue Altenburger Wollspinnerei alwo GmbH, Werksiedlung 1, 04603 Kotteritz (Alwo, Schmidt-Wolle).

Kreisarchiv Grimma
Postfach 243
04662 Grimma

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden; Gemeindecarchive wurden an die Kommunen zurückgegeben.

Verweisadressen:

SV Brandis, Markt 3, 04821 Brandis (keine Angaben).
GV Thallwitz, Dorfplatz 5, 04808 Thallwitz (keine Angaben).
GV Machern, Schloßplatz 9, 04827 Machern (keine Angaben).

Stadtarchiv Döbeln
Obermarkt 1
04720 Döbeln

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:

Akte aus dem Endarchiv des Rates der Stadt Döbeln, Aktentitel: Zu Befehl der SMAD
Ausländische Arbeitskräfte, 1946, 2.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
100 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
Keine Angaben.

**Kreisarchiv Delitzsch
Außenstelle Eilenburg
Postfach 124
04833 Eilenburg**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Meldebücher der Gemeinden Aufhausen, Behlitz, Benndorf, Brodan, Doberschütz, Grab-schütz, Gordemitz, Groitzsch, Hohenossig, Hohenroda, Hohenprießnitz, Kospa, Kossen, Krippenhna, Kletzen, Krensitz, Kreuma, Lemsel, Löbnitz, Lössen, Mocherwitz, Mölbitz, Naundorf, Paschwitz, Pristäblich, Sausedlitz, Seelhausen, Strelln, Wedelwitz, Wölpern, Zschepplin, 1876-1958, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

2 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Landesarchiv Merseburg, König-Heinrich-Straße 83, 06217 Merseburg (Regionen De-litzsch, Eilenburg, Bad Dübén).

LVA Sachsen-Anhalt, Sucharchiv, Paracelsusstraße 21, 06114 Halle (Regionen Delitzsch, Eilenburg, Bad Dübén).

**Landratsamt Delitzsch
Richard-Wagner-Straße 7a
05409 Delitzsch**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

Landesarchiv Merseburg, König-Heinrich-Straße 83, 06217 Merseburg (früherer Regie-rungsbezirk Merseburg).

**Stadtarchiv Halle (Saale)
Rathausstraße 1
06108 Halle (Saale)**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja (Kartei, Originaldokumente im Versicherungsamt Halle).

Bestandsbeschreibung:

Lohnkonten Ostarbeiter / Versicherungsamt Halle, 1943-1945, 157.

Personalamt Halle, 1945, keine Angaben.

Geschäftsberichte der WEHAG (Gas- und Wasserwerk, Elektrizitätswerk), 1943-1945, keine Angaben.

Gesundheitswesen / Krankenakten, 1943-1945, 75.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt, Paracelsustraße 21, 06114 Halle (Saale).

Stadtarchiv Lutherstadt Eisleben
Markt 1
06295 Lutherstadt Eisleben

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Köthen
Am Flugplatz 1
06366 Köthen

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Meldeunterlagen, Gemeindeverwaltung, 1939-1945, 2.500.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
10 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
Verwaltungsgemeinschaften des Kreises, keine weiteren Angaben.

Stadtarchiv Bernburg
Schloßgartenstraße 16
06406 Bernburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Fi6/359, 369, 366, 1940-1945, Listen.
1155, 1940-1945, Karteikarten.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Keine Angaben.

Kreisarchiv Bernburg

Karlsplatz 37

06406 Bernburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Gemeindebestände Baalberge, Beesenlaublingen, Biendorf, Cörmigk, Edlau, Gerlebogk, Gnölbzig, Großwirschleben, Ilberstedt, Lebendorf, Neugattersleben, Peißen, Pobzig, Preußnitz, Schackstedt, Strenznaundorf, Wiendorf, Wickeritz, 1940-1946, 1.771.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Stadtarchiv Aschersleben

Grauer Hof 2

06449 Aschersleben

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Quedlinburg

Postfach 1429

06472 Quedlinburg

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Quedlinburg

Heiligegeiststraße 7

06484 Quedlinburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Gemeindebestände Dankerode, Ditzfurt, Güntersberge, Hausneindorf, Hedersleben, Neudorf, Siptenfelde, Weddersleben, Wedderstedt, 1939-1949, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:
Stadtarchiv Thale, keine weiteren Angaben.
Stadtarchiv Harzgerode, Markt 1, 06493 Harzgerode (keine Angaben).

Kreisarchiv Sangershausen
Rudolf-Breitscheid-Straße 20-22
06526 Sangershausen

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Nachweise vorhanden für Gemeinden Artern (Bahnmeisterei, 19 Einzelfälle), Bennungen (1), Berga (2), Breitung (10), Dittichenrode (12), Edersleben (37), Einzingen (32), Emseloh (29), Gonna (62), Hackpfüffel (1), Hayn (36), Horla (23), Martinsrieth (14), Oberörlingen (ca. 300), Obersdorf (5), Pölsfeld (6), Riethnordhausen (zahlreiche Einzelfälle), Rottleberode (39), Sotterhausen (45), Schwenda (17), Voigtstedt (73) und Wallhausen (122), Gesamtlaufzeit 1939-1945.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
Landesarchive Merseburg und Wernigerode, Stadt- und Gemeindearchive Allstedt, Kelbra, Sangershausen und Stolberg, keine weiteren Angaben.

Kreisarchiv Burgenlandkreis
Postfach 1151
06601 Naumburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Gemeindeakten und Archivgut der kreisangehörigen Städte Bad Kösen und Eckartsberga sowie Unterlagen der Altlandkreise Naumburg, Nebra, Querfurt und Eckartsberga, insbesondere Fremdarbeiterlisten und Einwohnermeldebücher, 20. Jh., keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
1 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:
Burgenlandkreis, Ordnungsamt, Sg. Paß- und Meldewesen, Postfach 1151, 06601 Naumburg (Kreiseinwohnermeldekartei).
Finanzamt Naumburg, Postfach 1251, 06602 Naumburg (Steuerunterlagen ab 1940).

Stadtarchiv Naumburg
Kramerplatz 1
06618 Naumburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Bestand Magistrat der Stadt Naumburg Nr. 6163, 6477, 8763, 9679, 9715, 9857, 9858, 10025, 10026, bis 1945, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:
Kreisarchiv Burgenlandkreis, Jägerstraße 4, 06618 Naumburg.

Kreisarchiv Weißenfels
Am Stadtpark 6
06652 Weißenfels

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Weißenfels
Markt 1
06667 Weißenfels

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Landkreis Bitterfeld
Dez. I - Hauptamt
Archiv
Mittelstraße 20
06749 Bitterfeld

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:

Stadt Jeßnitz, Verzeichnis der gemeldeten Ausländer, 1945-1946, 1.200.

Stadt Jeßnitz, Fahndungen, 1938-1946, 7.

Gemeinde Muldenstein, Zwangsarbeiter der Muldwerk A.G., Betrieb Muldenstein, 1944-1945, 1.264.

Gemeinde Spören, Rundschreiben und Bekanntmachungen, 1945-1946, 22.

Gemeinde Stumsdorf, Auslandsbürger, 1945-1946, 50.

Stadt Wolfen, Friedhofssachen, 1918-1948, 20.

Weitere Ausländermelde- und Polizeiunterlagen aus den Kommunen Brösa, Jeßnitz, Prio-
rau, Stumsdorf und Wolfen vorhanden, Status der genannten Personen unklar.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

3 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (Benutzerordnung vom 01.06.1997).

Verweisadressen:

DISOS GmbH, Archiv- und Dokumentationszentrum Bitterfeld, Hallesche Straße 30,
06749 Bitterfeld (Zwangsarbeiter im Bergbau).

Industrie Park Gesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH, Zörbiger Straße, 06733 Bitterfeld
(Zwangsarbeiter I.G. Farben: Film, Farben, Werk Bitterfeld).

Bundeseisenbahnvermögen, Dienststelle Berlin, Personalarchiv, Prenzlauer Promenade
105, 13189 Berlin (Zwangsarbeiter Reichsbahn).

Südzucker GmbH, Werk Zeitz, Albrechtstraße 54, 06712 Zeitz (Zwangsarbeiter Zucker-
fabrik Roitzsch).

Landesversicherungsanstalt Halle, Hebekartenarchiv / Sucharchiv, Paracelsusstraße 21,
06114 Halle a.d. Saale (Zwangsarbeiter Landwirtschaft).

DISOS GmbH, Landesdepot Sachsen-Anhalt, Mittagstraße 16, 39124 Magdeburg
(Schriftgut aufgelöster Betriebe im Zuständigkeitsbereich).

Landesarchiv Magdeburg, Hegelstraße 25, 39015 Magdeburg.

Stadtarchiv Dessau

Lange Gasse 22

06844 Dessau (Anhalt)

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Sammlung NZ (Restbestände der städtischen Überlieferung aus der NS-Zeit), 1933-1945,
ca. 1.500.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

5-10 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Landesarchiv Oranienbaum, Schloß (Freistaat Anhalt, u.a. Unterlagen der Junkerswerke).

Stadtarchiv Wittenberg
Im Schloß
06886 Lutherstadt Wittenberg

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

Landeshauptarchiv Magdeburg, keine Angaben (Unterlagen ehemaliger Wittenberger Betriebe).

Landesarchiv Oranienbaum, keine Angaben (Unterlagen ehemaliger Wittenberger Betriebe).

Landesarchiv Merseburg, keine Angaben (Unterlagen ehemaliger Wittenberger Betriebe).

Kreisarchiv Wittenberg
Breitscheidstr. 3
06886 Wittenberg

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH, Möllendorfer Straße 13, 06886 Wittenberg (Nachweis der Zwangsarbeiter im Stickstoffwerk).

Kreisarchiv Schwarza-Kreis
Postfach 2244
07308 Saalfeld

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Thüringische Zellwolle AG Schwarza, bis 1945, 1.900 (alle Nationalitäten).

Einwohnerbücher bzw. Akten der Gemeindebestände, bis 1945, nur Aufenthaltsnachweise.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

2-3 %, für Zellwolle Schwarza ca. 99 %.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Thüringisches Staatsarchiv Rudolstadt, Schloßbezirk, 07407 Rudolstadt (ehemaliger Bezirk Gera).

Stadtarchiv Saalfeld, Markt 1, 07318 Saalfeld (Stadt Saalfeld und eingemeindete Ortschaften, Bereich des Arbeitsamtes Saalfeld).

Thüringisches Staatsarchiv Rudolstadt
Schloß Heidecksburg
07407 Rudolstadt

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Kreisrat Saalfeld / Nr. 2073, 484, 1945-1953, ca. 2.100 Namen.

Kreisamt Arnstadt / Nr. 5039, 5132, 5160, 5131, 5731, 5749, 5159, 5743, 5878, 5870, 4447, 1945, 1844, Laufzeit 1852-1945, keine Angaben.

Kreisamt Arnstadt / Staatliches Gesundheitsamt Nr. 4815 (Bd. 1, 2) 4881, Laufzeit 1852-1945, keine Angaben.

Kreisrat Arnstadt / Nr. 1904, 1961, 1984, 1850, Laufzeit 1945-1954, keine Angaben.

Forstamt Cursdorf / Nr. 31, 217, 276, 440, 921, 923, 922, Laufzeit 1907-1949, keine Angaben.

Forstamt Arnstadt / Nr. 186, 202, Laufzeit 1895-1950, keine Angaben.

Forstamt Masserberg / Nr. 160, Laufzeit 1890-1950, keine Angaben.

Forstamt Öhrenstock / Nr. 261, Laufzeit 1868-1946, keine Angaben.

Forstamt Gehren / Nr. 400, 419, 421, 553, Laufzeit 1912-1949, keine Angaben.

Forstamt Großbreitenbach / Nr. 21, 84, 132, 142, 143, 226, 239, 237, Laufzeit 1841-1949, keine Angaben.

VEB Nähmaschinen Saalfeld / Nr. 64, 65, Beschäftigungsaufstellungen über Fremdarbeiter 1939-1945, Laufzeit 1860-1945, keine Angaben.

VEB Thüringer Zement-, Kalk- und Gipswerke Göschwitz / Nr. 315, Lohnlisten von ausländischen Arbeitskräften 1943-1945, Laufzeit 1886-1965, keine Angaben.

Staatsanwaltschaft beim Landgericht Rudolstadt / Nr. 343, 344, 351, 357, 397, 405, 448, 453, 471, 533, 534, 536, 537, 538, 539, 554, 576, 582, 585, 587, 635, 611, 658, 616, 212, 213, 214, 215, 216, 220, 218, Laufzeit 1908-1944, keine Angaben.

Amtsgericht Arnstadt / Nr. 149, 152, 153, 155, 20. Jh., keine Angaben.

Amtsgericht Ilmenau / Nr. 42, 44, 52, 56, 59, 62, 64, 65, 20. Jh., keine Angaben.

Amtsgericht Rudolstadt / Nr. 54/1, Laufzeit ca. 1900-1945, keine Angaben.

VEB Chemiefaserkombinat Schwarza, Nr. 771, Laufzeit 1936-1989, keine Angaben.

Meldelisten flüchtiger Zwangsarbeiter 1940-1945, keine weiteren Angaben.

VEB Chemiefaserkombinat Schwarze, Nr. 1338, Namenlisten der im Werk beschäftigten Zwangsarbeiter, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen des Thüringischen Archivgesetzes vom 23.4.1992).

Verweisadressen:

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Kreisarchiv, Postfach 2244, 07308 Saalfeld, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld (Landkreis Saalfeld-Rudolstadt).

Stadtarchiv Rudolstadt
Markt 7
07407 Rudolstadt

Einschlägige Archivalien vorhanden:
 Nein

Verweisadressen:

Kreisarchiv Rudolstadt, Landratsamt Rudolstadt, Kreisarchiv (ehemalige Landkreise Saalfeld und Rudolstadt).

Staatsarchiv Rudolstadt, Schloß Heidecksburg, 07407 Rudolstadt (mehrere thüringische Landkreise).

Industrie- und Handelskammer Ostthüringen
Postfach 427
07504 Gera

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Saale-Holzland-Kreis
Postfach 1310
07602 Eisenberg

Einschlägige Archivalien vorhanden:
 Ja

Bestandsbeschreibung:

Reimahg Kahla/Großbeutersdorf (Reichsmarschall Hermann Göring Werk, Flugzeugfertigung), 1943-1956, keine Angaben.

Gemeindebestände des Kreises, 19./20. Jh., keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
 5 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
 Ja

Verweisadressen:

Weitere Archive im Kreis siehe Archivführer Thüringen (Saale-Holzland-Kreis), sowie Bestände, die sich in der jeweiligen Stadt oder Gemeinde befinden und nicht im Archivführer stehen. Hier werden die Anfragen vom Kreisarchiv Saale-Holzland-Kreis entsprechend weitergeleitet.

Carl Zeiss Jena GmbH, Firmenarchiv
Carl-Zeiss-Promenade 10
07740 Jena

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Listen der eingestellten und ausgeschiedenen Mitarbeiter, 1939-1945, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

95 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Personalarchiv der Jenoptik AG, Carl-Zeiss-Straße 1, 07739 Jena (Personalakten Kombinat VEB Carl Zeiss und Vorläufer).

Stadtarchiv Jena

Löbdergraben 18

07743 Jena

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Stadtverwaltung Jena / Personalamt (Einsatz in Verwaltung), 1943-1945, 100.
Aktenbestände der eingemeindeten Vororte Drackendorf, Maua, Göschwitz, Isserstedt, Jenaprießnitz, Kunitz, Krippendorf, Cospeda (Landwirtschaft und Zementwerk Göschwitz), 1943-1945, ca. 200.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (personenbezogenes Schriftgut).

Saale-Orla-Kreis

Landratsamt

Kreisarchiv

Postfach 1355

07903 Schleiz

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Archiv Lobenstein, Unterlagen der Gemeinden:
Ebersdorf, Nr. 117, 1939-1945, ca. 25.
Friesau, Nr. 34, 1933-1944, 1.
Lehesten, Nr. 593, 1940-1945, ca. 60.
Oberlemnitz, Nr. 50, 1945-1946, ca. 20.
Schönbrunn, Nr. 86, 1946, ca. 35.

Weisbach, Nr. 78, 1945, 6.
Zoppoten, Nr. 43, 1945, ca. 25.

Archiv Pößneck, Unterlagen der Gemeinden:
Rockendorf, Nr. 161, 1944-1948, ca. 50.
Seisla, Nr. 202, 1945-1946, ca. 60.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Kreisarchiv Greiz
Postfach 166
07962 Greiz

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
G-Bestände

Städte und Gemeinden des Landkreises Greiz mit aktuellem Gebietsstand 1994 (1939-1945 ehemalige Landkreise Gera und Greiz), Meldeunterlagen (Aufenthaltsanzeigen, Melderegister, -bücher), Schriftverkehr mit namentlicher Nennung der Person und Arbeitsstelle, Listen, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Wenige

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja, bei Meldeunterlagen.

Verweisadressen:
Stadtarchiv Zeulenroda, Aumaische Str. 30, 07937 Zeulenroda (Stadt Zeulenroda).
Stadtarchiv Gera, Gagarinstraße 99/101, 07545 Gera (Auswertung Geburtsregister Standesamt Gera, Stadt/Landkreis Gera 1939-1945).

Thüringisches Staatsarchiv Greiz
Oberes Schloß 7
07973 Greiz

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Fremdarbeiterkartei Firma Lehnämühle in Tschirma bei Greiz, ca. 1938-1945, ca. 200.
Kreisrat des Landkreises Greiz, Aufstellung der im Kreis verstorbenen Ausländer, ca. 1941-1945, ca. 100.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja (Thüringisches Archivgesetz).

Stadtarchiv Zwickau
Postfach 200933
08009 Zwickau

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Rat der Stadt Zwickau 1831-1945, Gesundheitsamt, 1940-1945, keine Angaben.
Rat der Stadt Zwickau 1831-1945, Personalamt, 1942-1944, 20.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:
DISOS GmbH, Landesdepot Sachsen, Salzstraße 1, 01738 Klingenberg (Auto-Union,
Werk Audi und Horch in Zwickau).

Landratsamt Aue-Schwarzenberg
Amt für Schulen, Kultur, Tourismus
SG Archiv
Wettinerstraße 64
08280 Aue

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Bestände der Räte der Städte und Gemeinden des Landkreises Aue-Schwarzenberg, 1940-1946, ca. 25.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
70 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Kreisarchiv Chemnitzer Land
Postfach 1265
08362 Glauchau

Unterlagen vorhanden, vom Internationalen Suchdienst, Große Allee 5-9, 34454 Bad Arolsen, verfilmt, keine Bearbeitung von Anfragen.

Stadtarchiv Werdau
Postfach 3
08401 Werdau

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Rat der Stadt Werdau, 1942-1945, 800.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Landratsamt Zwickauer Land, Kreisarchiv, Schulstraße 7, 08412 Werdau (Landkreis Zwickauer Land, Altkreis Werdau).

Stadtarchiv Crimmitschau
Leipziger Str. 125
08451 Crimmitschau

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Lohnliste eines Betriebes, 1944, 5.

Namenslisten von 2 Betrieben, 1940-1947, 18.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

0,1 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

DISOS GmbH, Archiv- und Dokumentationszentrum Sachsen, Salzstraße 1, 01738 Klingenberg (Lohnunterlagen von Betrieben).

**Stadtarchiv Reichenbach
Markt 6
08468 Reichenbach (Vogtland)**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

XI. Sicherheitspolizei Betriebsfragebogen nach Befehl 163 (Erfassung der ausländischen Arbeiter), (1944-1948), 2.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

75 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Deutsche Bahn AG, DB Personaldienste, Außenstelle Dresden, Postfach 120723, 01008 Dresden (für Beschäftigte der Deutschen Reichsbahn bzw. Bahnbetriebswerker).

**Wismut GmbH Unternehmensleitung
B 1.2 / Gruppe Archiv
Postfach 300252
09034 Chemnitz**

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

**Kreisarchiv Erzgebirgskreis
Markt 07
09496 Marienberg**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

61 Gemeindebestände der Altkreise Marienberg, Zschopau u.a., 1545-1990, keine Angaben.

4 Gemeinden vom Kreis Flöha, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

20-30 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Stadtverwaltung Marienberg, Stadtarchiv, Markt 1, 09496 Marienberg (Einzugsbereich der Stadtverwaltung).

Stadtverwaltung, Stadtarchiv, 09526 Olbernhau (Einzugsbereich der Stadtverwaltung).

**Kreisarchiv Freiberg
Fraensteiner Straße 43
09599 Freiberg**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Bestände der Städte und Gemeinden der Altlandkreise Freiberg, Flöha und Brand-Erbisdorf, Steuerakten Landwirtschaft Flöha, 1930-1945, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

50 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Akten der Landwirtschaft/Steuerakten von Bauern, Finanzamt Freiberg, Brückenstraße 1, 09599 Freiberg (Kreis Freiberg und Brand-Erbisdorf).

**Kreisarchiv Mittweida
Postfach 1351
09643 Mittweida**

Anfragen werden nicht bearbeitet; Weiterleitung an den Internationalen Suchdienst, Große Allee 5-9, 34454 Bad Arolsen.

**Stadtarchiv Mittweida
Markt 32
09648 Mittweida**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Meldeunterlagen städtisches Meldeamt mit den Gemeinden Altmittweida, Seifersbach, Ober- und Niederrossau, Neusorge, Beerwalde, Kriebstein, Erlebach, Schönborn, Grünlichtenberg, Hermsdorf, Lauenhain, Reichenbach, Höfchen, Ehrenberg, Falkenhain, Höchendorf, Krumbach, Ringethal, Kriebethal, Tanneberg, 1938-1955, keine Angaben.

Betriebsunterlagen der Firmen Werkzeugmaschinenbau Union Werk und Weberei Backofen & Sohn, 1942-1945 und 1933-1945, keine Angaben.

Städtisches Personalamt, 1933-1945, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Staatsarchiv Chemnitz, Schulstraße 38, 09125 Chemnitz (ehemaliger Bezirk Karl-Marx-Stadt mit Vorgängerbehörden, Kreishauptmannschaft).

Kreisarchiv Wechselburg/Hainichen, Waldstraße 2, 09306 Wechselburg (Städte Rochlitz, Oeringswalde, Lunzenau, Gemeinden der ehemaligen Kreise Rochlitz und Hainichen sowie heutiger Landkreis Mittweida).

Postleitzahlenbereich 1

Berliner Verkehrsbetriebe
BVG-Archiv
Postfach 303131
10729 Berlin

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Landesarchiv Berlin
Kalckreuthstraße 1-2
10777 Berlin

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

A Rep. 092 Der Oberfinanzpräsident Berlin-Brandenburg / Vermögensverwertungsstelle, Alphabetische Namensverzeichnisse zu Zwangsarbeitern, deren Vermögen vor ihrer Einweisung in ein KZ eingezogen wurde, 1944-1945 (Nrn. 29019-29020), keine Angaben.

A Rep. 257 Städtisches Werk Buch, Versicherungskarten Ostarbeiter, 1944-1945 (Nr. 43), keine Angaben.

A Rep. 227-04 AEG Transformatorenwerk Oberspree TRO, ca. 1000 Karteikarten für Werksausweise nach Herkunftsländern A-Z, ca. 250 Formulare Einstellungsuntersuchungen, keine weiteren Angaben.

A Rep. 230 ff. Siemens-Konzern, keine weiteren Angaben.

A Rep. 250-01-05 Erich & Graetz AG, Lohnkonten von Zwangsarbeitern, 1941-1945 (Nr. 2-0072), ca. 250; Schriftwechsel mit jüdischen und ausländischen Zwangsarbeitern 1946-1950 (Nr. 1-1/12), keine Angaben.

A Rep. 250-03-06 Heinrich List Werke, Listen ausländischer Arbeiter in den Außenbezirken, 1943-1945 (Nr. 87), keine Angaben.

A Rep. 250-05-07 Firma H. Schuh & Co. Hoch- und Tiefbau, Arbeitskarten sowjetischer Zwangsarbeiter, 1943 (Nr. 1), Personalfragebögen ausländischer Zwangsarbeiter, 1943 (Nr. 2), jeweils keine Angaben.

C Rep. 118 Magistrat von Berlin - Abteilung Gesundheits- und Sozialwesen, Namensliste von Personen im Zwangsarbeiterlager Krakau (in Nr. 1220), keine weiteren Angaben.

A Rep. 362 Strafgefängnis Spandau, Gefangenenaakten, um 1943, 6.

B Rep. 062 Gefängnis Tiergarten / Abwicklungsstelle Spandau, Liste von Angehörigen alliierter Nationen, die von 1939-1946 in der Strafanstalt Spandau eingewiesen haben (Nr. 19), keine Angaben.

B Rep. 069 Jugendstrafanstalt Plötzensee, Liste von Angehörigen alliierter Nationen, die

von 1939-1945 in der Jugendstrafanstalt eingewiesen haben (Nr. 151), keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:
Siemens-Hilfsfonds, keine weiteren Angaben.

Nachtrag:
Nach Information von Herrn Jens-W. Kleist, Berlin, verfügt das Landesarchiv Berlin seit 30.08.2000 über die ADREMA-Kartei der Firma C. Lorenz AG, Berlin-Tempelhof, Lorenzweg. Herr Kleist hat darin insgesamt 3.108 ausländische Arbeitskräfte ermittelt. Die letzten Einträge stammen vom April 1945.

Schering AG
Müllerstr. 178
13353 Berlin

Unterlagen vorhanden (Personallisten); Keine weiteren Angaben.

Brandenburgisches Landeshauptarchiv
Postfach 600449
14404 Potsdam

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja, aufgeführt in: Frank Schmidt, Zwangsarbeit in der Provinz Brandenburg. Spezialinventar der Quellen im Brandenburgischen Landeshauptarchiv. Frankfurt a.M. 1998 (= Quellen, Findbücher und Inventare des Brandenburgischen Landeshauptarchivs, Bd. 6).

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
5 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:
U.a. Archiv des Kreises Ostprignitz-Ruppin, Virchowstraße 14/15, 16816 Neuruppin (keine Angaben).

Kreis- und Verwaltungsarchiv Havelland
Berliner Allee 6
14662 Friesack

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Hebekarten, 30er Jahre bis Anfang 50er Jahre, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:
Beschäftigungsnachweise, Rathenower Optik GmbH, Stadthof 9, 14712 Rathenow (Beschäftigte in der optischen Industrie Rathenows).

Stadtarchiv Rathenow
Postfach 1454
14704 Rathenow

Unterlagen der Stadt im Archiv des Landkreises Havelland, Rathenow.

Stadtarchiv Brandenburg
Potsdamer Straße 16
14776 Brandenburg an der Havel

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Kartei der Meldebehörde der Stadt Plaue (1952 in Brandenburg eingemeindet), 1939-1945, 450.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
90 % (für Stadt Plaue).

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Landratsamt Potsdam-Mittelmark, Kreisarchiv
Postfach 1138
14801 Belzig

Unterlagen vorhanden und vom ISD fotokopiert, sämtliche Anfragen werden an den Internationalen Suchdienst, Außenstelle Berlin, Edisonstraße 63, 12459 Berlin, weitergeleitet.

Stadtarchiv Frankfurt/Oder
Collegienstraße 8/9
15230 Frankfurt/Oder

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Gemeinde Booßen, Kreis Lebus, bis 1944, keine Angaben.

Gemeinde Rosengarten, Kreis Lebus, bis 1944, keine Angaben.

Seifen- und Kerzenfabrik Frankfurt (Oder), bis 1945, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

1 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Kreisarchiv Seelow
Puschkinplatz 12
15306 Seelow

Anfragen werden nicht bearbeitet; Weiterleitung an den Internationalen Suchdienst, Große Allee 5-9, 34454 Bad Arolsen.

Landkreis Oder-Spree
Kreisarchiv
Trebuser Straße 60
15517 Fürstenwalde

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Kreis Beeskow-Storkow, 1939-1945, keine Angaben.

Kreis Fürstenberg (Oder), bis 1945, keine Angaben.

Gemeinde Ketschendorf, bis 1945, keine Angaben.

Gemeinde Rüdersdorf, bis 1945, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

5 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Internationaler Suchdienst, Große Allee 5-9, 34454 Bad Arolsen.

Brandenburgisches Landeshauptarchiv, Postfach 60 04 49, 14404 Potsdam.

**Stadtarchiv Eisenhüttenstadt
Zentraler Platz 1
15890 Eisenhüttenstadt**

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Stadt Fürstenberg (Oder), 1939-1944, nicht bezifferbar.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:
Brandenburgisches Landeshauptarchiv, An der Orangerie 3, 14469 Potsdam (Provinz/Land Brandenburg).

**Landkreis Barnim
Ordnungsamt
Postfach 100446
16204 Eberswalde**

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Polnische Fremdarbeiter A-K und Sn-Z, 1940-1945, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Keine Angaben.

**Kreisarchiv Oranienburg
Postfach 100145
16501 Oranienburg**

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

**Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen
Straße der Nationen 22
16515 Oranienburg**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Sammlung zum KZ Sachsenhausen (überwiegend Kopien aus sowjetischen Archiven, EDV-Erfassung läuft), keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

20 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Stadt Oranienburg, Stadtarchiv, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg (Stadtgebiet; Verwaltungs- und Bauakten).

Landkreis Oberhavel, Dezernat 1, Kreis- und Verwaltungsarchiv, Poststraße 1, 16515 Oranienburg (relevante Unterlagen beim ISD in Bad Arolsen).

Brandenburgisches Landeshauptarchiv, An der Orangerie 3, 14469 Potsdam.

**Kreisarchiv Demmin
A.-Pompe-Straße 12-15
17109 Demmin**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Stadt Malchin, 1940-1945, 150.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

**Kreisarchiv Müritzkreis
Postfach 1145
17181 Waren**

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Neustrelitz
Postfach 1142
17221 Neustrelitz

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Org 21 / Bereich Organisation und Allgemeine Verwaltung der Stadtverwaltung Neustrelitz (Namenslisten, 23 Nationalitäten), 1939-1945, ca. 4.000.

Meldebücher, Einwohnermeldeamt, 1940 und 1941, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

98 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Landesversicherungsanstalt Mecklenburg-Vorpommern, Hauptverwaltung, Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg (keine Angaben).

Kreisarchiv Uecker-Randow
Postfach 1242
17302 Pasewalk

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Ostvorpommern
Bluthsluster Straße 27-28
17389 Anklam

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Landesarchiv Greifswald
Postfach 3323
17463 Greifswald

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Rep. 230 Vereinigte Kreidewerke Rügen und Vorgänger, 1872-1956, ca. 40 Einzelfälle (nur Firma Saßnitzer Kreidewerke v. C. Garlitz-Erben).

Rep 38 b Gemeindeverwaltung Torgelow, Namenslisten von Beschäftigten in Betrieben mit teilweise Beschäftigungsnachweis (nur Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Torgelow), 1942, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Wenige

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:
Landesversicherungsanstalt, Hebekartenarchiv, Postfach 110153, 19001 Schwerin (verwahrt einige alte Versicherungsnachweise Land Mecklenburg-Vorpommern).

Archiv der Hansestadt Rostock
Hinter dem Rathaus 5
18050 Rostock

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Bad Doberan
August-Bebel-Straße 3
18209 Bad Doberan

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Meldebücher der Gemeinden, 1920-1950, ca. 250.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
10 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Stadtarchiv Stralsund
Badenstraße 13
18439 Stralsund

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Fremdarbeiter / Kreispolizeibehörde, Ausländeramt, 1940-1945, 73 Akten (polnische Fremdarbeiter in Listen erfaßt).
Stralsunder Zuckerfabrik (Repertorium 29), 1940-1945, 15 Akten (u.a. mit namentlichen Aufstellungen, Krankheitsfällen, Entlohnung etc.).

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:

Landkreis Nordvorpommern, Kreisarchiv Stralsund, Tribseer Damm 7a, 18401 Stralsund.

Landeshauptarchiv Schwerin
Graf-Schack-Allee 2
19053 Schwerin

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

5.12-9 Amts- bzw. Kreisverwaltungen Hagenow, Ludwigslust, Malchin, Schönberg/Grevesmühlen (Altlandkreise), 1921/1926-1945, keine Angaben.

5.12-4/1 Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, Abt. Forsten, 1919-1945, keine Angaben.

Forstämter, 1919-1945, keine Angaben.

6.11-11 Ministerium des Innern, 1945-1952, keine Angaben.

6.12-1 Kreisverwaltungen, 1945-1952, keine Angaben.

9.2-17 Reichsbahndirektion Schwerin, 1920-1990, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

LVA-Hebekartenarchiv, Postfach 110153, 19001 Schwerin (Land Mecklenburg-Vorpommern / Versicherungsunterlagen).

Stadtarchiv Schwerin
Johannes-Stelling-Str. 2
19053 Schwerin

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

B 07 (Holzwerke) Nr. 43, 1942-1943, Liste von 14 Insassen einer Fremdarbeiterbaracke.

MB (Bauamt) Nr. 170, 1943-1944, Meldeliste für 49 Insassen des Ostarbeiterlagers „Püserkrug“.

MB (Bauamt) Nr. 699, 1940, Liste von 40 beim Stadtbauamt beschäftigten Kriegsgefangenen (im Lager Ziegelhof).

MB (Bauamt) Nr. 700, 1944, Lohnliste für 5 sowjetische Kriegsgefangene der Be- und Entladekolonne auf dem Bahnhof.

MB (Bauamt) Nr. 2303, 1943, Rechnung für die Bekleidung von 8 namentlich erwähnten Ostarbeiterinnen.

M (Magistrat) Nr. 2572, 1944, Liste von 13 ausländischen Arbeitern welche zu Brandwachen eingeteilt wurden.

MS (Kriegsschädensamt) Nr. 30, 1944, Liste von 70 Geschädigten der Luftwaffendienststelle „Fliegerhorst Görries“.

MS (Kriegsschädensamt) Nr. 29, 1944, Liste von 87 Geschädigten der Luftwaffendienststelle „Fliegerhorst Görries“.

MS (Kriegsschädensamt) Nr. 28, 1944, Schadensmeldung des Luftwaffenbauamtes-Antrag des RAD Abt. 1/63 für 39 lettische Fremdarbeiter und namentliche Benennung dieser.

MR (Rechnungsamt) Nr. 611, 1945, Namensliste des Auffanglagers „Kasino“ in Schwerin, Januar - März 1945, ca. 120 osteuropäischen Zwangsarbeitern.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

15 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

LVA Mecklenburg-Vorpommern, Hauptverwaltung Bereich Generalien, Postfach 110155, 17041 Neubrandenburg (verschiedene Hebekarten und Versicherungskarten).

**Kreisarchiv Ludwigslust
Garnisonsstraße 1
19288 Ludwigslust**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Meldebücher und Meldelisten Kreis Ludwigslust und Hagenow, 1939-1945, 20-50 pro Akte.

Aufenthaltsanzeigen von Ausländern Kreis Hagenow, 1939-1945, 30-70 pro Akte.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

30 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

**Stadtverwaltung Wittenberge
Stadtarchiv
August-Bebel-Straße 10
19322 Wittenberge**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

DISOS GmbH, Landesdepot Brandenburg, Berliner Straße 50A, 14797 Damsdorf (Betriebe im Raum Wittenberger: Nähmaschinenwerk Singer AG, Zellwollewerk, Ölmühle).

Dienstleistungszentrum Personalservicecenter Berlin, Personalarchiv - Außenstelle

Schwerin, Zum Bahnhof 15, 19053 Schwerin (ehemalige Reichsbahn).

Kreisarchiv Perleberg
Berliner Str. 49
19348 Perleberg

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Parchim
Postfach 1263
19362 Parchim

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Meldeunterlagen über die Arbeitgeber, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

10 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Postleitzahlenbereich 2

Firmengeschichtliches Archiv der Deutschen Philips GmbH (ZBÖ)
Postfach 100229
20001 Hamburg

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Jean-Doldier-Weg 39
21039 Hamburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Häftlingsdatenbank (Häftlinge des KZ Neuengamme), keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Wenige

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Institut für Arbeit und Sozialordnung, Versicherungsamt, Postfach 760106, 22051 Hamburg (Hamburg).

Staatsarchiv Hamburg, Kattunbleiche 19, 22041 Hamburg (Hamburg).

**Kreisarchiv Lüneburg
Oedemer Weg 77
21335 Lüneburg**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Fach Nr. 587,21, Berichte an den Regierungspräsidenten über Angelegenheiten der Reichsverteidigung, 1939-1943, 1945, keine Angaben.

Fach Nr. 833, 1-4, Schriftwechsel mit der Britischen Militärregierung über Fragen der Rückführung der Displaced Persons in ihre Heimat, 1945-1946, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Stadtarchiv Lüneburg, Rathaus, 21315 Lüneburg (keine Angaben).

Kreisarchiv Celle, Trift 26, 29221 Celle (keine Angaben).

**Industrie- und Handelskammer Stade
für den Elbe-Weser-Raum
Postfach 1429
21654 Stade**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

Handelsregister-Akten bei den Amtsgerichten.

Landesarchive der Bundesländer.

**Archiv des Landkreises Cuxhaven
Marktstraße 2
21762 Otterndorf (Niederelbe)**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Einwohnermeldekartei Otterndorf, 1930-1977, nicht bezifferbar.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

2 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

AOK, Columbusstraße 1, 27570 Bremerhaven (Stadt Cuxhaven, Süd-Kreis Cuxhaven, Versichertenkarteien).

Staatsarchiv Hamburg**Kattunbleiche 19****22041 Hamburg****Einschlägige Archivalien vorhanden:**

Ja

Bestandsbeschreibung:

Diverse Bestände aus dem Zuständigkeitsbereich des Staatsarchivs Hamburg.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Dokumentenhaus, Jean-Doldier-Weg 39, 21039 Hamburg.

Archiv der Hansestadt Lübeck**Mühlendamm 1-3****23552 Lübeck****Einschlägige Archivalien vorhanden:**

Ja

Bestandsbeschreibung:

Staatliche Polizeiverwaltung Lübeck, 1937-1950, ca. 500 Aufenthaltsanzeigen.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

1,5 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Hansestadt Lübeck, Meldestelle, Dr.-Julius-Leber-Straße 48, 23552 Lübeck (Meldekartei).

Kreisarchiv Lauenburg

Postfach 1140

23901 Ratzeburg

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Nordwestmecklenburg

Postfach 1155

23931 Grevesmühlen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

II/Gemeinden Kreis Wismar, 1930-1945, wenige.

VI/Gemeinden Kreis Grevesmühl, 1930-1945, wenige.

X/Gemeinden Kreis Gedebusch, 1930-1945, wenige.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

1-5 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

LVA Mecklenburg-Vorpommern Hebekartenarchiv, Lübecker Straße 142, 19059 Schwerin (gesamt Mecklenburg, polnische Bürger 1941-1942).

Landeshauptarchiv, Graf-Schack-Allee 2, 19053 Schwerin (gesamt Mecklenburg).

Stadtarchiv Wismar

Altwismarstraße 7-17

23966 Wismar

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Finanzamt Wismar - Hebekarten, 1940-1945, 1947, 1948, keine Angaben.

Ratsakten - Abt. III. Rep.1, Aa, 1940-1945, ca. 200.

Zuckerfabrik AG Wismar - Abt. IV. Rep. 2, F, 1943, 64.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Stadtarchiv Kiel

Rathaus

Postfach

24099 Kiel

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

Stadt Kiel, Archiv der Einwohnerangelegenheiten im Bürgeramt, Rathaus, Fleethörn 9-17
(Lagerbücher der Zwangsarbeiterlager in Kiel).

Kreisarchiv Plön

Hamburger Str. 17/18

24306 Plön

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Bestandsbeschreibung:

Abgabe an das Landesarchiv Schleswig-Holstein in Schleswig 1980, dort Findbuch Abteilung 320 Plön, besonders Bauwesen Finnenhäuser, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Versicherungsamt Neumünster

Postfach 2640 und 2660

24531 Neumünster

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Magistratsakten, 1942-1944, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Deutsche Bahn, Kieler Straße 119, 24536 Neumünster (keine Angaben).

Landesarchiv Schleswig-Holstein
Prinzenpalais
24837 Schleswig

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Abt. 320 (Landkreise): Namentliche Zusammenstellungen (Karteien oder Listen), vereinzelt erhalten, keine weiteren Angaben. Diese Unterlagen wurden dem Internationalen Suchdienst in Bad Arolsen zur Verfügung gestellt.

Abt. 358 (Sondergerichte): Nachrichten über Zwangsarbeiter in Einzelfällen erhalten, keine weiteren Angaben.

Abt. 406.10 (Firmenarchiv Carlshütte Büdelsdorf): Belegschaftslisten, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (Landesarchivgesetz). Auskünfte für Betroffene unterliegen keiner Beschränkung.

Verweisadressen:

Siehe ausführliches Verzeichnis: Archive in Schleswig-Holstein, hg. vom Landesarchiv Schleswig-Holstein, Schleswig 1996 (= Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs Nr. 43).

Kreisarchiv Schleswig-Flensburg
Suadicanistraße 1
24837 Schleswig

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Kreisverkehrsbetriebe, 1900-1985, ca. 30.

Stadt Schleswig, Personalakten, keine Angaben, ca. 3.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Wenige

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein.

**Industrie- und Handelskammer
Postfach 1942
24909 Flensburg**

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

**Stadtarchiv Flensburg
Rathaus
Postfach 2742
24917 Flensburg**

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja, jedoch nur Nachweis der Aufenthaltszeiten (Meldezeiten) möglich.

Bestandsbeschreibung:
I D Unterlagen Einwohnermeldeamt, Straßenkartei, 1930-1960, nicht bezifferbar (in Bearbeitung).

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
AOK Flensburg, Heinrichstraße 21, 24937 Flensburg (Versicherungszeiten, keine Angaben).

**Stadt Elmshorn
Die Bürgermeisterin
Haupt- und Rechtsamt / Stadtarchiv
Postfach 11 03
25333 Elmshorn**

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
A 119.52, Liste der 1945 repatriierten Personen, 1943-1954, 2.300.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
80 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

**Kreisarchiv Nordfriesland
Schloß vor Husum
25813 Husum**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Amt Ksp. Tönning, C 12/94 Angaben zu Zivilarbeitern.

Stadt Garding, D31/2405 wohnhaft gewesene Ausländer, erstellt 45, 83+863 Verzeichnisse der Ausländer, 1945.

Amt Viöl, C 14/20 Aufstellung über die im Ksp. Beschäftigt gewesenen Franzosen.

Amt Mildstedt, C6/129-131 Ausweise für polnische und russische Zivilarbeiter.

Amt Tating, C25/207 Namensliste der Fremdarbeiter.

Föhr, A3/7189 Ausländische Arbeiter.

Verzeichnisse der Ausländer, D58/7, A3/ 1218, 1219, 1219, 6996, 7011, 7101, 7185, D2/3418.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Wenige

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

**Stadtarchiv Oldenburg
Postfach 2427
26105 Oldenburg**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Best. 262-1 G, 1939-1945, nicht bezifferbar.

Best. 262-1 G Nr. 3-106/165, 1938-1945, 1951, nicht bezifferbar.

Best. 262-1 G MF 1 Nr. 1-4, ca. 1940-1945, nicht bezifferbar.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

75 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (Niedersächsisches Archivgesetz von 1993).

Verweisadressen:

LVA Oldenburg-Bremen, Postfach, 26135 Oldenburg (Landkreis Oldenburg).

AOK, Gartenstraße 10, 26122 Oldenburg (Stadt- und Landkreise Oldenburg, Betriebe).

Niedersächsisches Staatsarchiv in Oldenburg
Damm 43
26135 Oldenburg

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Wilhelmshaven
26380 Wilhelmshaven

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Akt „Rückführung der Ausländer in die Heimat“, 1945, 48 namentliche Nennungen.
Archive der nach 1945 eingemeindeten Orte, keine Angaben, nicht vollständig erschlossen.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Keine Angaben.

Verweisadressen:

Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung (BafU), Weserstraße 47, 26382 Wilhelmshaven (keine Angaben).

Deutsche Dienststelle (WASSt), Eichborndamm 167, 1000 Berlin 51 (keine Angaben).

Bundesarchiv-Zentralnachweisstelle, Abteigarten 6, 52076 Aachen-Kornelimünster (keine Angaben).

Staatsarchiv Aurich
Oldersumer Straße 50
26603 Aurich

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Rep 16/1, 1939-1945, wenige.

Rep 34 C, 1949-1945, wenige.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Weniger als 1 %.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Kreisarchiv Verden
Postfach 1509
27281 Verden

Einschlägige Archivalien vorhanden:
 Nein

Verweisadressen:

Verein für Regionalgeschichte Landkreis Verden 1933-1945 e.V., Labiaustraße 2, 27283 Verden (Landkreis Verden, Erforschung der Geschichte der Zwangsarbeit).

Stadtarchiv Bremerhaven
Postfach 210360
27524 Bremerhaven

Einschlägige Archivalien vorhanden:
 Ja

Bestandsbeschreibung:

Einwohner-Meldekarteien (Ortspolizeibehörde), 1939-1945, 4500.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

25 % (überwiegend Italiener, Belgier und Niederländer, zum geringeren Teil Ost- und Südosteuropäer).

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Verwaltungspolizei Bremerhaven - Meldestelle, Postfach 210425, 27525 Bremerhaven (Stadt Bremerhaven).

AOK Bremen/Bremerhaven, Columbusstraße 1, 27570 Bremerhaven (Stadt Bremerhaven und Altkreis Wesermünde).

LVA Oldenburg/Bremen, Huntestraße 11, 26135 Oldenburg (Stadt Bremerhaven und Altkreis Wesermünde).

LVA Hannover, 30875 Laatzen (Stadt Bremerhaven und Altkreis Wesermünde).

Stadtarchiv Delmenhorst
Rathaus
27747 Delmenhorst

Einschlägige Archivalien vorhanden:
 Ja

Bestandsbeschreibung:

Ersatzverfilmte Meldekartei, 1900-1946, 117.228 Karteiblätter.

Fremdarbeiterkartei (Fragment) und Lagerbuch (Fragment) der ehemaligen Norddeutschen Woll- und Kammgarnindustrie AG einschließlich Delespa-Werke, 1939-1945, ca. 600.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
70 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
Landesversicherungsanstalt Oldenburg-Bremen, Postfach 2767, 26017 Oldenburg (Stadt Delmenhorst).

Staatsarchiv Bremen
Am Staatsarchiv 1
28203 Bremen

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
4,29/1 Senator für Bauwesen, 4,13/1 Senator für Inneres, 1939-1945, nicht bezifferbar.
4,28/1 Stadt- und Polizeiamt, Einwohnerkartei, 1939-1945, nicht bezifferbar.
4,80 Justizvollzugsanstalt, Gefangenenverzeichnisse, 1939-1945, nicht bezifferbar.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
10 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
LVA Oldenburg-Bremen, Schwachhauser Heerstraße 34, 28209 Bremen (keine Angaben).
AOK, Bürgermeister-Schmidt-Straße 95, 28195 Bremen (keine Angaben).

Bremer Vulkan Werft und Maschinenfabrik GmbH
Postfach 750262
28722 Bremen

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Celle
Postfach 1105
29201 Celle

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Kreisverwaltung Celle, Altsignatur N / Hauptamt, 1945-2000, Namens- und Datenlisten für ca. 20.000 Fremd-/Zwangsarbeiter im Landkreis Celle (außer Stadt).

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
80-90 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:
LVA Hannover, Auskunfts- und Beratungsstelle, Welfenallee 6, 29225 Celle (Unterlagen der ehem. Landkrankenkasse für den Bereich Celle und Fallingbostel).

Gedenkstätte Bergen-Belsen 29303 Lohheide

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Die Lagerkartei des KZ Bergen-Belsen wurde vor der Befreiung nahezu komplett vernichtet. Die Bestände setzen sich daher aus sehr heterogenen und lückenhaften Parallel- und Ersatzüberlieferungen zusammen, durch die etwa ein Drittel der Häftlinge Bergen-Belsens noch namentlich dokumentiert werden kann (inklusive der Selbstauskünfte).

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
33 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Postleitzahlenbereich 3

**Continental AG, Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 169
30001 Hannover**

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Sogenanntes „Entlassungsbuch“ und nach Kriegsende erstellte Entlassungslisten; die Unterlagen sind unvollständig, sie erfassen nur einen Teil der Personen, angegeben ist zu- meist nur der letzte Arbeitstag, Dezember 1943-Mai 1945, ca. 2.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
33 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja (schriftliche Anfrage mit nachzuweisender Legitimation durch den Betroffenen).

Verweisadressen:

Stadtarchiv Hannover, Am Bokemahle 14, 30171 Hannover (Meldekartei).

Kreisarchiv Hildesheim
Bischof-Janssen-Str. 31
31132 Hildesheim

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Nein

Verweisadressen:
Stadtarchiv Hildesheim, Am Steine 7, 31134 Hildesheim (keine Angaben).

Stadtarchiv Hildesheim
Am Steine 7
31134 Hildesheim

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Meldeakten, 1875-1945, keine Angaben.
Krankenblätter Städtisches Krankenhaus, 1934-1945, ca. 1 %.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
1 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Kreisarchiv Peine
Postfach 1360
31221 Peine

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Nein

Verweisadressen:
AOK Peine, Senator-Voges-Straße 1, 31224 Peine (Kreis Peine ohne Veckeldes und Wenckburg, krankenversicherte Zwangsarbeiter).

Kreisarchiv Hannover
Schloßstraße 1
31535 Neustadt am Rübenberge

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Nein

Verweisadressen:

Städte und Gemeinden im Landkreis Hannover und Landeshauptstadt Hannover als Meldebehörden, keine weiteren Angaben.

Stadt- und Kreisarchiv Nienburg
Verdener Straße 24
31582 Nienburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Meldeunterlagen für Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter der Munitionsfabrik Langendamm, 1942-1945, 500.

Meldekartei für ausländische Personen, 1939-1950, 300.

„Transportlisten“ Muna Langendamm, 1941-1943, 100.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

10-20 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

AOK Nienburg, Urlaubstraße 3, 31582 Nienburg (keine Angaben).

LVA Hannover, Auskunftsstelle Sulingen, Stettiner Straße 17, 27232 (Landwirtschaft).

Bundesarchiv, Abteilung Zentralnachweisstelle, Abteigarten, 52076 Aachen-Kornelimünster (keine Angaben).

Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung (BafU), Postfach 26380, 26386 Wilhelmshaven (Muna).

Betriebskrankenkasse Heye (Glasfabrik Nienburg), keine weiteren Angaben.

Samtgemeinde Liebenau
(Binnen - Liebenau - Pennigsehl)
Postfach 1162
31614 Liebenau

Dokumentationsstelle Pulverfabrik Liebenau e.V.

Postfach 12 27

31615 Liebenau

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Meldekartei / Standesamt, 1939-1945, 5.500.

Sterbefälle / Standesamt, 1939-1950, noch nicht ausgewertet.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

80 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Amtsgericht Nienburg, Schloßplatz 1, 31582 Nienburg (Landkreis Nienburg, Gerichtverfahren gegen Zwangsarbeiter).

Fleckensarchiv Steyerberg, Amtshof, 31595 Steyerberg (Gemeinde Steyerberg, Zwangsarbeiter Pulverfabrik und Landwirtschaft).

Niedersächsisches Staatsarchiv in Bückeberg

Postfach 1350

31665 Bückeberg

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

D 20 AOK Stadthagen, Geschäftsstelle Bückeberg, 1912-1943, nicht bezifferbar.

L 102b Landratsamt Stadthagen, 1941-1945, ca. 300 Namen.

Dep. 9 R Melderegister Bückeberg Nr. 397-428, 1936-1950, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Wenige

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Stadtarchiv Stadthagen, Postfach 327, 31653 Stadthagen (Stadt Stadthagen, einschlägiger Bestand

Melderegister).

AOK Stadthagen, Jahnstraße 5, 31655 Stadthagen (ehemaliger Landkreis Schaumburg-Lippe).

Kreisarchiv Hameln-Pyrmont

Am Stockhof 2

31785 Hameln

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Landratsamt Hameln-Pyrmont (La Ha-Pyr):

Pol 300, Meldewesen, Fremdenpolizei, Paßwesen: Aufenthaltsanzeigen für ausländische Arbeitskräfte, 1939-1945, 2.800.

Pol 301, Fremden- und Ausländerwesen, 1939-1946, keine Angaben.

Pol 302, Meldewesen, 1939-1946, keine Angaben.

Pol 308, Behandlung der Ausländer, 1939-1946, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
70 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
Landesversicherungsanstalt Hannover, Falkestraße 10, 31785 Hameln (ehemalige Land-
kreise Gf. Schaumburg und Springe).
AOK Hameln, Mertensplatz 1D, 31785 Hameln (Stadt Hameln, Landkreis Hameln-
Pyrmont).

Stadtarchiv Hameln
Osterstraße 2
31785 Hameln

Stadt Hameln
Abteilung Soziale Angelegenheiten
Postfach
31784 Hameln

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Acc. 1, Allgemeine Verwaltung, 1940-1944, 36.
Acc. 1989/01, Personalverwaltung, 1940-1945, 8.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
2 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
AOK, Mertensplatz 1 D, 31785 Hameln (keine Angaben).
LVA Hannover, Außenstelle Hameln, Falkestraße 10, 31785 Hameln (keine Angaben).

Kommunalarchiv Herford
Amtshausstraße 2
32051 Herford

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Stadt
II Polizeiverwaltung, u.a. Ausländerpolizei, Meldewesen, Pässe etc., 1939-1945, ca.
3.000.

Kreis

D (Kreisverwaltung nach 1945), v.a. Nachweise über Lager, Personen etc., 1945-1951, ca. 2.000.

Daneben zahlreiche Einzelakten aus anderen Verwaltungsbereichen.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

80 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Staatsarchiv Detmold, Willi-Hofmann-Straße 2, 32756 Detmold (Ostwestfalen-Lippe).

Stadt- und Gemeindearchive im Kreis Herford, kirchliche Archive, Firmen, keine weiteren Angaben.

Stadtarchiv Bad Oeynhausen

Bahnhofstraße 43

32543 Bad Oeynhausen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Stadt Bad Oeynhausen (alt), Bestand F, 1940-1944, 600.

Amt Rehme, Bestand D, 1940-1944, 300-400.

Amt Rehme, Bestand D, 1946-1951, 100.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

50% (einschließlich Kriegsgefangene).

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (Archivgesetz Nordrhein-Westfalen).

Verweisadressen:

Kommunalarchiv Minden, Postfach 3080, 32387 Minden (Kreis Minden-Lübbecke).

Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Detmold, W.-Hofmann-Straße 2, 32756 Detmold (Regierungsbezirk Detmold / Minden).

Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

Postfach 1961

32709 Detmold

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

Staatsarchiv Detmold, Willi-Hofmann-Straße 2, 32756 Detmold.

Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Detmold
Willi-Hofmann-Straße 2
32756 Detmold

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

in L 80 I e IV Nr. 30 Bd. III (neu: L 80.14 Nr. 315) Transportliste des Arbeitsamtes Detmold (Ostarbeiter), 1944, keine Angaben.

in L 113 Nr. 940 Namensliste „eindeutschungsfähiger“ Familien im Kreis Detmold, 1941, keine Angaben.

in L 113 Nr. 950 Namensliste von Ostarbeiterinnen, Lager Schötmar, 1942, keine Angaben.

in L 113 Nr. 963 Bd. 1 Polentransporte, 1940, keine Angaben.

in L 113 Nr. 964 Personenlisten 1941, keine Angaben.

in L 113 Nr. 967 Namensliste von Polen und Ostarbeitern, 1944, 5.

in L 113 Nr. 992 Namensliste, 1940, keine Angaben.

M 1 I R Nr. 11-12 Ausländersuchaktion Stadtkreis Bielefeld, (1939) - 1946, keine Angaben.

M 1 I R Nr. 13-14 Ausländersuchaktion Landkreis Bielefeld, (1939) - 1946, keine Angaben.

M 1 I R Nr. 21-23 Ausländersuchaktion Landkreis Büren, (1939) - 1946, keine Angaben.

M 1 I R Nr. 15 Ausländersuchaktion Landkreis Halle, (1939) - 1946, keine Angaben.

M 1 I R Nr. 8-9 Ausländersuchaktion Landkreis Herford, (1939) - 1946, keine Angaben.

M 1 I R Nr. 10 Ausländersuchaktion Stadtkreis Herford, (1939) - 1946, keine Angaben.

M 1 I R Nr. 25-27 Ausländersuchaktion Landkreis Höxter, (1939) - 1946, keine Angaben.

M 1 I R Nr. 7 Ausländersuchaktion Landkreis Lübbecke, (1939) - 1946, keine Angaben.

M 1 I R Nr. 1-5 Ausländersuchaktion Landkreis Minden, (1939) - 1946, keine Angaben.

M 1 I R Nr. 18-20 Ausländersuchaktion Landkreis Paderborn, (1939) - 1946, keine Angaben.

M 1 I R Nr. 24 Ausländersuchaktion Landkreis Warburg, (1939) - 1945, keine Angaben.

M 1 I R Nr. 16-17 Ausländersuchaktion Landkreis Wiedenbrück, (1939) - 1946, keine Angaben.

M 1 I R Nr. 28 Nachweis der im Kreis Minden und Kreis Lübbecke sich aufhaltenden Russen (auch Kreis Bückeburg), 1945, keine Angaben.

D 21 A (Findbuch), Namensindex von Ausländern als Angeklagte in Sondergerichtsverfahren, 1940-1945, keine Angaben.

D 23 Detmold (Findbuch) Namensindex von Ausländern als Angeklagte in Strafprozessen, 1941-1945, keine Angaben.

D 100 Detmold Nr. 291 Namensliste der im Kreis Detmold lebenden ausländischen Arbeitskräfte, 1944, keine Angaben.

D 100 Detmold Nr. 292 flüchtige Fremdarbeiter (Einzelmeldungen), 1943-1944, keine Angaben.

D 100 Detmold Nr. 304 flüchtige Fremdarbeiter (Einzelmeldungen), 1945, keine Angaben.

D 100 Lemgo Nr. 1217 Namenslisten von Fremdarbeitern, u.a. in Bösingfeld, Almena, Sillixen, Alverdissen, Bega und Hillentrup, 1941-1945, keine Angaben.

D 100 Lemgo Nr. 1218 Namenslisten polnischer Zivilarbeiter, 1942, keine Angaben.

D 100 Lemgo Nr. 1219 Namenslisten sowjetischer Zivilarbeiter, 1942-1944, keine Angaben.

D 100 Lemgo Nr. 1220 Namenslisten der im Kreis Lemgo wohnhaften Ausländer und Staatenlosen, 1943-1945, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:

Stadtarchiv Lemgo, Rampendahl 20a, 32657 Lemgo (Lemgo und Brake).

Stadtarchiv Bad Salzuflen, Martin-Luther-Straße 2, 32105 Bad Salzuflen (Bad Salzuflen, Schötmar, Biensen-Ahmsen, Ehrsen-Breden und Retzen).

Stadtarchiv Blomberg, Im Siebenbürgen 1a, 32825 Blomberg (Altendonop, Borkhausen, Blomberg, Brüntrup, Cappel, Dalborn, Eschenbruch, Großenmarpe, Donop, Herrentrup, Höntrup, Istrup, Kleinenmarpe, Maspe, Mossenberg-Wöhren, Reelkirchen, Siebenhöfen, Tintrup, Wellentrup).

Stadtarchiv Lage, Clara-Ernst-Platz 5, 32791 Lage (Lage).

Kreisarchiv Paderborn
Lindenstr. 12
33142 Büren

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:

Kreis Büren C 18-21, 363, 1939-1946, verschiedene Sammelnachweise.

Kreis Paderborn B 62, 64, 1945-1951, verschiedene Sammelnachweise.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:

Kommunalarchive und Meldeämter im Landkreisgebiet

Altenbeken, Bad Lippspringe, Bad Wünnenberg, Borchen, Büren, Delbrück, Lichtenau, Paderborn.

Bertelsmann AG
Carl-Bertelsmann-Straße 270
33311 Gütersloh

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

**Stadtarchiv Bielefeld
Rohrteichstraße 19
33602 Bielefeld**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Amt Brackwede B 130, 131, Laufzeit 1945 ff., 5.500.

Amt Heepen 113-122, 959, 960, Laufzeit 1945 ff., 500.

Besatzungsamt 3 III, 10 I, 13 II, 50, 51 I, 52 II, Laufzeit 1945 ff., 500.

Geschäftsstelle XII, 798, Laufzeit 1945 ff., 500.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Stadt Bielefeld, Amt für Bürgerberatung, Neues Rathaus, 33597 Bielefeld (Hausbücher / Altakten der Stadt Bielefeld).

**Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG
Dr. Oetker Firmen-Archiv
Postfach 21
33617 Bielefeld**

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

**Landeswohlfahrtsverband Hessen
SB Archiv / Gedenkstätten
Ständeplatz 6 - 10
34117 Kassel**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Bestand 12 (Hadamar) Krankenakten aus der NS-„Euthanasie“-Anstalt Hadamar, Laufzeit 1943-1945, 500.

Einzelne Patientenakten aus anderen Landesheilanstalten in der Provinz Hessen-Nassau und dem Land Hessen, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Angaben zu ermordeten Zwangsarbeiter(inne)n und deren überlebenden Angehörigen.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja, Archivsatzung (Glaubhaftmachung eines berechtigten Interesses).

Stadtarchiv Marburg
Barfüßerstraße 50
35035 Marburg

Unterlagen vorhanden; keine weiteren Angaben.

Hessisches Staatsarchiv Marburg
Postfach 540
35037 Marburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Landratsamt Marburg, 1940-1945, 4.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
Dokumentations- und Informationszentrum, Postfach 1420, 35254 Stadtallendorf (Rüstungsbetriebe in Allendorf).

Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Stadtallendorf
Aufbauplatz 4
35260 Stadtallendorf
Tel.: (06428) 707-424
E-Mail: Fritz.Brinkmann-Frisch[at]Stadtallendorf.de

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Meldekarten der damaligen Kommune Allendorf von zivilen Zwangsarbeiter(inne)n, insbesondere der beiden am Ort ansässigen Sprengstoffwerke DAG und WASAG, 1940-1945, 6.100.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
95 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
Hessisches Staatsarchiv Marburg, Postfach 540, 35037 Marburg (wird vom DIZ automatisch an jeder Nachweisrecherche beteiligt).

Kreisarchiv Gießen
Postfach 110760
35352 Gießen

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Gießen
Postfach 110820
35353 Gießen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Polizeidirektion Gießen:

N 345 Registrierung der ausländischen Staatsangehörigen im Stadtkreis Gießen, die nicht in geschlossenen Lagern untergebracht sind, Herbst 1945, keine Angaben.

N 2390-N 2393 Polizeiliche Behandlung von Ausländern, u.a.

Einsatz von Arbeitskräften aus dem Osten, Vordruckbeschaffung und Abzeichen „Ost“, 1933-1944, keine Angaben.

N 2394a Staatsangehörigkeitssachen, 1940-1947, keine Angaben.

Stadtwerke:

N 1344 Beschäftigung weiblicher ausländischer Arbeitskräfte und dienstverpflichteter Arbeitsmädchen, 1941-1945, keine Angaben.

Personalverwaltung der Stadt:

3500/34 Personalstandserhebungen verschiedener Verwaltungen im Geschäftszweig des Reichsministeriums des Inneren, 1941-1947, keine Angaben.

3604/8 Beschäftigung von Ostarbeiterinnen als Putzfrauen, Lohn für Ostarbeiterinnen, 1943, keine Angaben.

Steuerkartei, enthält auch Zwangsarbeiter, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

90 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Industrie- und Handelskammer
Friedenstraße 2
35578 Wetzlar

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Gemeindevorstand Nentershausen
Burgstraße 2
36214 Nentershausen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:
Keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
60 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
Hessisches Staatsarchiv Marburg, Postfach 540, 35037 Marburg.

Kreisarchiv Wartburgkreis
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Göttingen
Postfach 3831
37028 Göttingen

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Einwohnermeldekartei, 20. Jahrhundert, 5.000.
Polizeidirektion, keine Angaben, 1.500.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
50 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
Universitätsarchiv Goßlerstraße 12a, 37073 Göttingen (Uni-Kliniken).
Kreisarchiv, Reinhäuser Landstraße 4, 37083 Göttingen (Landkreis Göttingen).

Kreisarchiv Göttingen
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Kreisausschuß Hannoversch-Münden / Landkreis Münden, 1885-1945, ca. 10 Einzelfälle.

Landratsamt Duderstadt / Landkreis Duderstadt, 1885-1945, ca. 185 Einzelfälle.
Landkreis Duderstadt (Verzeichnung noch nicht abgeschlossen), 1945 ff., ca. 22 Einzelfälle.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
5 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja (Niedersächsisches Archivgesetz).

Verweisadressen:
Stadtarchiv Göttingen, Hiroshimaplatz, 37083 Göttingen (heutiges Stadtgebiet).
Stadtarchiv Hannoversch-Münden, Schloßplatz 3, 34346 Hannoversch-Münden (heutiges Stadtgebiet).
Stadtarchiv Duderstadt, Christian-Blanck-Straße 1, 37115 Duderstadt (heutiges Stadtgebiet).
Niedersächsisches Hauptstaatsarchiv Hannover, Am Archiv 1, 30169 Hannover (keine Angaben).
AOK Münden, Parkstraße 5, 34346 Hannoversch-Münden (keine Angaben).
AOK Göttingen, Godehardtstraße 24, 37081 Göttingen (keine Angaben).
AOK Duderstadt, Bahnhofstraße 32, 37115 Duderstadt (keine Angaben).

Kreisarchiv Osterode am Harz
Herzberger Straße 5
37520 Osterode am Harz

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Karteikarten osteuropäischer Kriegsgefangener im Arbeitseinsatz sowie osteuropäische Dienstverpflichtete (Zwangsarbeiter, Fremdarbeiter) und Anträge auf vorläufige Fremdenpässe (nur Buchstaben D, E, F, G, H, I, J, L, R, S, Z) vom Ordnungsamt angelegte Ausländerkartei AZ
x01.410.41.00 Kartonnr. 047, 048, 058, 064, 065, 1941-1942, ca. 700.
Auszüge aus Standesamtsbüchern über Einträge von Geburten und Todesfällen von Fremdarbeitern (Zwangsarbeiter) und auch von alliierten Kriegsgefangenen AZ
x01.450.42. Nr. 1-4 Kartonnr. 041, 1942-1945, ca. 60 Geburtseinträge.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
15 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja (personenbezogenes Schriftgut).

Verweisadressen:
AOK Geschäftsstelle Osterode, Berliner Straße 2, 37520 Osterode am Harz (keine Angaben).
LVA Auskunfts- und Beratungsstelle Osterode, Amtshof 4, 37520 Osterode am Harz (keine Angaben).

Stadtarchiv Osterode, Eisensteinstraße 1, 37520 Osterode am Harz (keine Angaben).
Niedersächsisches Hauptstaatsarchiv Hannover, Am Archiv 13, Hannover (Land Niedersachsen).

Kreisarchiv Hörter
Moltkestr. 12
37671 Hörter

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
AOK Hörter, Roonstraße 14, 37671 Hörter (Kreis Hörter, Krankenversicherung von Zwangsarbeitern).

Bühler GmbH, Abt. PE1
Postfach 3369
38023 Braunschweig

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Niedersächsisches Staatsarchiv in Wolfenbüttel
Forstweg 2
38302 Wolfenbüttel

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
31 N (Stadt Seesen), Zg. 12/1985, Melderegister „Ausländer“, mit dem Melderegister der Stadt Seesen für Ausländer läßt sich die Dauer des Aufenthalts in Seesen nachweisen, ca. 1900-1945, nicht bezifferbar.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Unter 1 %.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:

AOK, Postfach 1163, 38299 Wolfenbüttel (keine Angaben).

AOK, Postfach 511120, 38241 Salzgitter (keine Angaben).

AOK, Postfach 1106, 38601 Goslar (keine Angaben).

AOK, Südstraße 2, 37601 Holzminden (keine Angaben).

AOK, Postfach 1106, 37141 Northeim (keine Angaben).

AOK, Postfach 1113, 37501 Osterode am Harz (keine Angaben).

Landesversicherungsanstalt Braunschweig, Kurt-Schumacher-Straße 20, 38102 Braunschweig (keine Angaben).

Versicherungsamt der Stadt Salzgitter, Campestraße 4-6 (keine Angaben).

Salzgitter AG, Rentenberatung, 38223 Salzgitter (keine Angaben).

Preussag AG, Hauptverwaltung, Karl-Wiechert-Allee 4, 30635 Hannover (keine Angaben).

Landkreis Gifhorn**Archiv****Schloßplatz 1****38518 Gifhorn**

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Goslar**Postfach 2569****38615 Goslar**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Meldekarten, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Stadtarchiv Halberstadt**Postfach 1537****38805 Halberstadt**

Anfragen werden nicht bearbeitet, Weiterleitung an den Internationalen Suchdienst, Große Allee 5-9, 34454 Bad Arolsen.

**Kreisarchiv Schönebeck
Cokturhof
39218 Schönebeck**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Akten aus den Gemeinden des ehemaligen Kreises Calbe/Saale ohne die Städte Calbe, Barbeg, Schönebeck, 1933-1945, zahlreiche.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

60-70 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Stadtarchiv Schönebeck, Prager Straße 71, 39218 Schönebeck (Unterlagen zu einzelnen Betrieben der Stadt).

**Landkreis Anhalt-Zerbst
Schulverwaltungs- und Kulturamt
Kreisarchiv
Postfach 78
39251 Zerbst**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Melderegister und -unterlagen, Polizeiangelegenheiten, Innere Verwaltung des Landkreises Zerbst, Gemeindebestände des Altlandkreises Zerbst, der Stadt Roßlau und Gemeinden Landkreis Zerbst, 1938-1946, 83.

Stadt Roßlau, 1941, 2; Gemeinde Rodleben, 1945, 1; Gemeinden Thießen und Luko, 1940, 29; Gemeinde Buko, 1942-1943, 15; Gemeinde Brambach, 1942, 1; Gemeinde Eichholz, 1939, 1943, 17 Zivilpolen, 21 Ukrainer, 6 Sowjetrussen; Gemeinde Kermen, 1942, 1 Pole; Gemeinde Deetz (Ausländerkinderheim), 1942, 5; Gemeinde Steutz, 1940-1945, keine Angaben; Gemeinde Leitzkau, 1942, 2; Straflager Leitzkau, keine Angaben, 12; Gemeinde Gödnitz, 1940-1942, 11 Polen; Gemeinde Dornburg, keine Angaben, 112; Gemeinden Padergrimm, Loburg, Rottenau (Gut), Bomsdorf, Wahl (Gut), keine Angabe, über 100; Gemeinde Schora, keine Angabe, 2.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Landesarchiv Oranienbaum, Schloß, 06782 Oranienbaum.

**Kreis- und Stadtarchiv Ohrekreis
Bülstringer Straße 30
39340 Haldensleben**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Meldeunterlagen Stadt und Gemeinden, bis ca. 1950, keine Angaben.

Unterlagen der Stadtlager, Stadt Haldensleben, bis ca. 1945, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

5 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

LVA, Steinstraße 1, 39340 Haldensleben (Land Sachsen-Anhalt).

Landesarchiv, Landeshauptarchiv Magdeburg, Hegelstraße 25, 39104 Magdeburg (Land Sachsen-Anhalt).

**Stadtarchiv Stendal
Postfach 101144
39551 Stendal**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Stadt Stendal, Einsatz von ausländischen Arbeitern (043-19 bis 20), 1939-1944, 110.

Stadt Stendal, Einwohnermeldekartei Ausländer (Nur A-Je, Wi-Wo), 1928-1948, 300.

Stadt Stendal, Abteilung Fuhramt, ausländische Arbeitskräfte, 1942-1944, 15.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

5 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (Landesarchivgesetz Sachsen-Anhalt vom 28.06.1995, § 10 Abs. 3).

Verweisadressen:

Kreisarchiv Stendal, Hospitalstraße 1-2, 39576 Stendal (Kreis Stendal).

Finanzamt Stendal, Scharnhorst-Straße 87, 39576 Stendal (Stadt und Kreis Stendal).

Postleitzahlenbereich 4

Stadtarchiv Düsseldorf

Postfach

40200 Düsseldorf

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Hausbücher (Nebeneintrag zum Melderegister, ca. 76.000 Bücher), 1926-1976, nicht bezifferbar.

Ablieferung von Ostarbeiter-Sparkarten, 1 Akte, 1945, ca. 15.000.

Akten der Luftschutzpolizei, 1939-1945, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

30 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (personenbezogenes Schriftgut).

Verweisadressen:

LVA Rheinland, Ernst-Poensgen-Allee 3c, 40629 Düsseldorf (ehem. Rheinprovinz, Rentenversicherungsträger).

AOK Rheinland, Reg. Direktion Düsseldorf, Kasernenstraße 61, 40213 Düsseldorf (Krankenversicherung, Arbeitgeberkonten mit Arbeitern, sehr lückenhaft).

Nordrhein-Westfälisches Hauptstaatsarchiv

Mauerstraße 55

40474 Düsseldorf

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Abteilung 2

Behördenarchiv Nordrhein

Dezernat 21 (Gerichte und Staatsanwaltschaften). Viele Akten zeigen, daß die persönlichen Daten entweder aus den Karteiunterlagen des Internationalen Suchdienstes, Große Allee 5-9, 34454 Bad Arolsen, stammen oder dort in Form von Kopien ebenfalls vorhanden sein müssen.

Dezernat 23 (Regierungspräsident Düsseldorf/Staatliche Behörden und Einrichtungen im Bereich des Regierungsbezirks Düsseldorf). 11 Akten betreffend den Arbeitseinsatz von Fremdarbeitern und Kriegsgefangenen, teilweise mit Namenslisten.

Dezernat 24 (Regierungspräsident Köln/Staatliche Behörden und Einrichtungen im Bereich des Regierungsbezirks Köln). 3 Akten betreffend den Arbeitseinsatz von Fremdarbeitern und Kriegsgefangenen, teilweise mit Namenslisten.

Abteilung 3

Ministerialarchiv

Dezernat 32 (Arbeit, Gesundheit, Soziales/Justiz), NW 7, NW 67, NW 200, 190 Akten über Displaced Persons, NW 174, 300 Sondergerichtsakten, auch Ostarbeiter betreffend.

Abteilung 4

Archiv für Dokumentation des Landes Nordrhein-Westfalen

Dezernat 44 (Nationalsozialismus und Entnazifizierung), 1.000-1.500 Personenakten der Gestapo(leit)stelle Düsseldorf betreffend Fremdarbeiter, Kriegsgefangene, fremdvölkische Minderheiten, Ausländer; eventuell zahlreiche weitere Akten, in denen Fremdarbeiter genannt werden; ca. 70 Sachakten der Gestapostellen Düsseldorf, Köln, Duisburg, Krefeld, Höherer SS und Polizeiführer West sowie der Kreisernährungsämter und des Landesarbeitsamtes Rheinland u.a., in denen Angaben über Fremdarbeiter enthalten sein können.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (Geburtsjahre vor 1910 und Todesjahre vor 1990 frei).

Stadtarchiv Mönchengladbach**Aachener Str. 2****41050 Mönchengladbach**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Ersatz- und Ergänzungsüberlieferung unterschiedlicher Provenienz; Sammlung und Erschließung wird fortgesetzt, keine Angaben, 386.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

75 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

LVA Rheinland, Ernst-Poensgen-Allee 3c, 40629 Düsseldorf (ehem. Rheinprovinz, Rentenversicherungsträger).

Stadtarchiv Neuss**Oberstraße 15****41460 Neuss****Bürgeramt - Rentenversicherungsangelegenheiten****Rathaus Neuss****41460 Neuss**

(Koordinierungsstelle)

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Alte Einwohnermeldekartei, 1880-1968, gesamte Neusser Bevölkerung, Zwangsarbeiter enthalten, aber unvollständig.

A3 = Aktenbestand bis 1945, 1890-1945, nicht bekannt.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

10 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Kreisarchiv Neuss
Schloßstraße 1
41541 Dormagen-Zons

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Viersen
Wilhelmstraße 12
41747 Viersen

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid
Postfach 130152
42028 Wuppertal

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden (Unterlagen abgegeben an Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln).

Stadtarchiv Wuppertal
Friedrich-Engels-Allee 89-91
42285 Wuppertal

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Solingen
Gasstraße 22b
42657 Solingen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Meldekarteien der Stadt Solingen, 1939-1945, 6.000.

„Lagerkartei“, erstellt nach dem Zweiten Weltkrieg, 1941-1945, 10.000.

Karteien zum DP-Lager Mangenberg („Polenlager“), 1945-1950, 1.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

70 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Keine Angaben.

Stadtarchiv Castrop-Rauxel

Europaplatz 1

44575 Castrop-Rauxel

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

Bergbau-Archiv Bochum, Am Bergbaumuseum 28, 44791 Bochum (Zwangsarbeit im Bergbau).

Deutsche Steinkohle AG, Shamrockring 1, 44623 Herne (Zwangsarbeit im Bergbau).

Gebr. Eickhoff Maschinenfabrik und Eisengießerei GmbH

Postfach 100629

44706 Bochum

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Behandlungskarten des werksärztlichen Dienstes ehemaliger Zwangsarbeiter, keine Angaben, ca. 600.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Stadtarchiv Essen

Steeler Straße 29

45121 Essen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Straßenkartei Stadt Essen (lückenhaft), keine weiteren Angaben.

Fremdarbeiterkartei Stadt Kettwig (ohne Buchstaben K-P), keine weiteren Angaben.

Belegungslisten von Zwangsarbeiterlagern der Zechen in Essen (nur Bruchstücke), keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

5-10 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Keine Angaben.

Verweisadressen:

Historisches Archiv Krupp, Villa Hügel, 45133 Essen (Firma Krupp).

Zentralarchiv der Ruhrkohle AG, Abteilung Personalwesen B 1.3., Shamrockring 1, 44623 Herne (Steinkohlenbergbau im Ruhrgebiet).

Stadtarchiv Mülheim an der Ruhr**Postfach 101953****45466 Mülheim an der Ruhr****Einschlägige Archivalien vorhanden:**

Ja

Bestandsbeschreibung:

Bestand 1190, Gesundheitsamt, 1940-1945, und

Bestand 2000/1, Einwohnermeldeamt, 1945-1950, zusammen ca. 850.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

AOK, Friedrich-Ebert-Straße 65, 45468 Mülheim an der Ruhr (Mülheimer Firmen außer Firmen mit Betriebskrankenkasse, zu denen die unten aufgeführten zählen).

Mannesmannröhren-Werke AG, Mannesmann-Archiv, Wiesenstraße 36, 45473 Mülheim an der Ruhr.

Betriebskrankenkasse Krupp Thyssen und Partner, Betreuungsstelle Mülheim, Friedrich-Ebert-Straße 125, 45473 Mülheim an der Ruhr (Deutsche Eisenwerke, Werk Friedrich-Wilhelms-Hütte).

Siemens AG, Archiv, Prannerstr. 10, 80333 München (Siemens-Schuckert-Werke).

Bahnversicherungsanstalt, Bezirksleitung Wuppertal, Postfach 101740, 42017 Wuppertal (Reichsbahnausbesserungswerk Mülheim-Speldorf).

VEBA AG, Abteilung P/PW 3, Bennigsenplatz 1, 40474 Düsseldorf (Zechen Wiesche und Rosenblumendelle).

Mannesmannröhren-Werke AG
Mannesmann-Archiv
Wiesenstraße 36
45473 Mülheim an der Ruhr

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Fremdarbeiterkartei, 1945, 3.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

100 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Stadtarchiv Düsseldorf, Heinrich-Ehrhardt-Straße 61, 40468 Düsseldorf (Stadt Düsseldorf).

Stadtarchiv Hilden, Am Holterhöfchen 34, 40724 Hilden (Stadt Hilden).

Stadt- und Vestisches Archiv Recklinghausen
Hohenzollernstraße 12
45659 Recklinghausen

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Institut für Stadtgeschichte
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Personallisten Gelsenkirchener Firmen, 1946, 5.000.

Ausländermeldekartei (Polen, Ukrainer, Russen, italienische Militärinternierte (IMIS), 1940-1945, 20.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

90 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

**Landschaftsverband Rheinland
Rheinisches Industriemuseum
Postfach 10 13 07
46013 Oberhausen**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Gutehoffnungshütte Oberhausen, Namensliste mit 1269 Fremdarbeitern, Schwerpunkt 1943 - 1945.

Gutehoffnungshütte Oberhausen (auch Lager Rheinwerft Walsum 6), 1942, 29 geflohene, zur Heimat entlassene oder zum Haushalt überwiesene Fremdarbeiter.

Haniel & Lueg, Düsseldorf (vor allem Lager Torfbruchstraße), 1943, 224 Russen, Ukrainer, Polen, Slowaken, Ungarn, Tschechen, Kroaten, Jugoslawen, Italiener, Franzosen, Belgier, Niederländer).

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Gutehoffnungshütte weniger als 1 %; Haniel & Lueg nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln, Unter Sachsenhausen 29-31, 50606 Köln (Gutehoffnungshütte).

MAN AG, Bereich RR, Ungererstraße 69, 80805 München (Gutehoffnungshütte).

Stadtarchiv Oberhausen, Tackenbergstraße 56, 46145 Oberhausen (Stadt Oberhausen).

**Stadtarchiv Oberhausen
Tackenbergstraße 56
46145 Oberhausen**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Hochbauamt, Abt. 22, 1942-1946, keine Angaben.

3 Zugangs- und Abgangsbücher der Zeche Osterfeld, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

10 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln (Bestand der Gutehoffnungshütte).

Stadt Bottrop
Stadtarchiv
Postfach 101554
46215 Bottrop

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Einwohnermeldeamt der Stadt Bottrop, Meldekartei für Zwangsarbeiter (mit Angaben über Lageradressen, Unterkünfte, Aufenthaltszeitraum u.a.), 1940-1945, 4.550.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Staatsarchiv Münster, Bohlweg 2, 48147 Münster (keine Angaben).

Bergbauarchiv beim Deutschen Bergbaumuseum, Am Bergbaumuseum 28, 44791 Bochum (keine Angaben).

Stadtarchiv Bocholt
Münsterstraße 76
46397 Bocholt

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Einwohnermeldedatei Stadt Bocholt, 1905-1962, nicht bezifferbar.

Einwohnermeldedatei Amt Liedern-Werth, ca. 1915-1974, nicht bezifferbar.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

95 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Stadtarchiv Duisburg
Karmelplatz 5
47049 Duisburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Ausländerkartei Rheinhausen (Fragment), keine Angaben, 1000.

Meldeunterlagen (Abmeldungen vor Kriegsende), keine Angaben, wenige.

Einzelne Akten, keine Angaben, wenige.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
2-3 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Stadtarchiv Goch
Rathaus
Markt 2
47574 Goch

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Nein

Verweisadressen:
Rentenversicherungsstelle der Stadt Goch, Mühlenstraße 44, 47574 Goch (Versicherungskonten der Landwirte in Goch einschließlich Pfalzdorf, Asperden, Hülm, Hommersum und Hassum).

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein
Krefeld - Mönchengladbach - Neuss
Postfach 101062
47710 Krefeld

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Krefeld
Girmesgath 120
47803 Krefeld

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Meldekarten, 1939-1945, 1.500.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
5 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
AOK Rheinland, Kasernenstraße 61, 40213 Düsseldorf.
LVA Rheinprovinz, Königsallee 71, 40215 Düsseldorf

Kreisarchiv Viersen
Thomasstraße 20
47906 Kempen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Stadtarchiv Kaldenkirchen, 1942-1945, 280.

Gemeindearchiv Breyell, 1942-1945, 490.

Gemeindearchiv Waldniel, 1941-1945, 130.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Staatsarchiv Münster
Bohlweg 2
48147 Münster

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Oberpräsidium, Bezirksregierungen Münster und Arnsberg, Kreise, Polizeipräsidien, Wirtschaftsverwaltung, Arbeitsverwaltung, Schulverwaltung, Justizbehörden, NSDAP und Deutsche Arbeitsfront, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein (bei Anfragen von Betroffenen).

Kreiszentralarchiv Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Landratsämter Beckum und Warendorf, Kreisausschuß Warendorf, Städte Ahlen, Beckum, Oelde und Warendorf, Gemeinden Everswinkel und Neubeckum, Ämter Liesborn-Wadersloh, Oelde und Ostbevern, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

90 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
Stadt- und Heimatarchiv Sendenhorst, Stadtverwaltung, Rathaus, Kirchplatz 1, 48324
Sendenhorst (Stadt Sendenhorst).
Stadtarchiv Telgte, Rathaus, Bassfeld 4-6, 48291 Telgte (Stadt Telgte).

Stadtarchiv Telgte
Bassfeld 4-6
48291 Telgte

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Bestand D / Meldeamt, Kartei der Zivilarbeiterinnen und Zivilarbeiter aus Polen und Sow-
jetrußland, 1940-1945, ca. 1700.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
100 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Stadt Sendenhorst
Stadt- und Heimatarchiv
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Sendenhorst - Alte Einwohnermeldekartei bis 1977 für Stadt und Kirchspiel Sendenhorst,
keine weiteren Angaben.
Albersloh (frühere Gemeinde Albersloh, Amt Wolbeck, Landkreis Münster) - Einwoh-
nermeldekartei bis 1995 für den Ortsteil Albersloh (Einzelkarten, Haushaltskarten, Ein-
zelpersonenkartei, „Ausländer“), keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

F.A. Kumpers GmbH & Co.
Postfach 1764
48407 Rheine

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Coesfeld
Postfach 1543
48651 Coesfeld

Alle einschlägigen Unterlagen des Kreisarchivs und der Archive der kreisangehörigen Kommunen finden Sie auf der Website des Kreises Coesfeld (http://www.kreis-coesfeld.de/37_0031.htm).

Kreisarchiv Steinfurt
Postfach 1420
48544 Steinfurt

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Nein

Bestandsbeschreibung:
Die Akten des Kreises Steinfurt bis 1970 wurden zum Nordrhein-Westfälischen Staatsarchiv, Bohlweg 2, 48147 Münster, abgegeben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Keine Angaben.

Verweisadressen:
Arbeitsamt Rheine, Dutumer Straße 5, 48431 Rheine und Arbeitsamt Steinfurt, Ochtruper Straße 22, 48565 Steinfurt (keine Angaben).
Stadtarchive im Kreis Steinfurt, keine weiteren Angaben.

Niedersächsisches Staatsarchiv in Osnabrück
Schloßstraße 29
49074 Osnabrück

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Stadt Osnabrück-Einwohnermeldeamt (Dep 3b 18), 1939-1945, 11.000.
AOK Regionaldirektion Melle (Erw D 12), 1939-1945, 900.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
20-25 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Georgsmarienhütte GmbH, Neue Hüttenstraße 1, 49124 Georgsmarienhütte (frühere Klöcknerwerke in Georgsmarienhütte).

Kreisarchiv Emsland

Postfach 1562

49705 Meppen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

Staatsarchiv Osnabrück, Schloßstraße 29, 49074 Osnabrück (Regierungsbezirk Osnabrück).

Stadt Lingen (Ems)

Stadtarchiv

Postfach 2060

49803 Lingen (Ems)

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Melderegister der Stadt Lingen und der 1973 eingemeindeten Ortsteile (unvollständig), keine weiteren Angaben.

Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) Lingen, 1 Blatt aus einer Zwangsarbeiterliste, 1942-1945, 29 Namen mit Geburtsdaten.

Liste der am 08.10.1944 von Münster an das RAW Lingen überwiesenen Ostarbeiter (1 Blatt), 1944, 29 Namen mit Geburtsdaten und Herkunftsort.

Verzeichnis der am 30.10.1944 vom RAW Osnabrück nach Lingen abgeordneten Ostarbeiter (2 Blatt), 1944, 78 Namen mit Geburtsdaten und Tätigkeit

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

10-20 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Postleitzahlenbereich 5

Stadt Köln
Der Oberbürgermeister
Historisches Archiv
Außenstelle Köln-Porz
Postfach 10 35 64
50475 Köln

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

A 42 (Besatzungsamt), Nr. 18, 19 (Fragebogen der Militärregierung über die Beschäftigung von Zivilarbeitern und Kriegsgefangenen in Industrie, Landwirtschaft und sonstigen Stellen), Laufzeit 1945, 1.200.

Ausländerkartei, Laufzeit 1938-1941, 212.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

60-70 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

AOK Bergisch Gladbach (Rhein-Bergischer Kreis, keine weiteren Angaben).

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv
50606 Köln

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

Deutz AG, Deutz-Mülheimer Straße 107, 51063 Köln (Betriebskrankenkassenunterlagen).

Ostermann Metallwerke GmbH & Co.
Postfach 301029
50780 Köln

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Institut der deutschen Wirtschaft
Postfach 510669
50942 Köln

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Hans & Jos. Kronenberg GmbH
Kurt-Schumacher-Straße 1
51427 Bergisch Gladbach

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Aachen
Fischmarkt 3
52062 Aachen

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Einschlägige Unterlagen insbesondere der eingemeindeten Orte vorhanden, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
2 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:
Nordrhein-Westfälisches Hauptstaatsarchiv, Mauerstraße 55, 40476 Düsseldorf (Akten der Regierung Aachen).

Kreisarchiv Aachen
Zollernstraße 10
52070 Aachen

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadt- und Kreisarchiv Düren
Postfach
52348 Düren

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Heinsberg
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Bonn
Berliner Platz 2
53103 Bonn

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Hauskartei Bonn, 1919-1949, ca. 6.000 Namen.

Einwohnermeldekartei Bonn, Bad Godesberg, keine Angaben, ca. 7.000 Namen.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

80 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Deutscher Raiffeisenverband e.V.
Postfach 120220
53106 Bonn

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Ahrweiler
Postfach 1369
53458 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Euskirchen
Postfach 1146
53861 Euskirchen

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Industrie- und Handelskammer
Postfach 2240
54212 Trier

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Bernkastel-Wittlich
Schloßstraße 10
54516 Wittlich

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden; Akten des Altlandkreises Wittlich als Depositum im Landeshauptarchiv Koblenz, Bestand 498.

Landeshauptarchiv Koblenz
Postfach 20 10 47
56010 Koblenz

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Nr. 441 = Regierung Koblenz Nr. 43560, 44587, 44601, 44604, 45516, Laufzeit 1944-1950, keine Angaben.

Nr. 442 = Regierung Trier Nr. 14272, 14277-14279, Laufzeit 1939-1944, keine Angaben.

Nr. 570,08 = Arbeitsamt Idar-Oberstein Nr. 88-90, 93-95, 100, 104, Laufzeit 1942-1945, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (Landesarchivgesetz vom 05.10.1990).

Verweisadressen:

Landesversicherungsanstalt Speyer, Eichendorffstraße 4, 67346 Speyer (Versicherungsnachweise für Rheinland-Pfalz).

ISD Bad Arolsen, 34444 Bad Arolsen. An den ISD wurden nachweislich die von der französischen Militärregierung seit Dezember 1945 erhobenen Daten und Originalunterlagen über die Zwangsarbeiter(innen) im Zuständigkeitsbereich abgegeben. Das Landeshauptarchiv bearbeitet einschlägige Anfragen erst nach einer Fehlanzeige des ISD.

Stadtarchiv Koblenz
Postfach 201551
56015 Koblenz

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Bestand 623 (Stadt Koblenz), 1941-1945, keine Angaben.

„Hausblätter“ (Meldeunterlagen), 1941-1945, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja (§ 2 Abs. 4 Archivordnung).

Verweisadressen:
Landeshauptarchiv Koblenz, Postfach 201047, 56010 Koblenz (Regierungsbezirke Koblenz und Trier).

Stadtarchiv Siegen
Postfach 100352
57003 Siegen

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Suchaktion nach vermißten Angehörigen der Vereinten Nationen, 1946, ca. 3.000.
Fremdarbeiterkartei der Charlottenhütte Niederschelden, 1941-1945, ca. 400.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
35 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:
Staatsarchiv Münster, Bohlweg 2, 48147 Münster (ehemals selbständige Ämter und Gemeinden, die 1966 und 1975 nach Siegen eingemeindet wurden).

Kreisarchiv Olpe
Postfach 1560
57445 Olpe (Biggesee)

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Kreisarchiv Olpe, B 423 „Zahlungen an russische Arbeiter vom Januar bis Mai 1945“, 1945-1948, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Wenige

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:
Stadt- und Gemeindearchive im Kreis Olpe, keine weiteren Angaben.

Historisches Centrum / Stadtarchiv Hagen
Postfach 4249
58042 Hagen (Westfalen)

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Zentraldatei Zwangsarbeit, keine Angaben, 20.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

70 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (Landesarchivgesetz NRW).

Verweisadressen:

AOK Westfalen Lippe, Am Wedey 2-4, 58095 Hagen.

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer
Postfach 4265
58085 Hagen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

Stadtarchive, 23 Gemeinden und Städte (jeweils Gemeindebezirk).

Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Märkische Straße 120, 44141 Dortmund (IHK-Bezirke Westfalen Lippe).

Stadt Witten
Stadtarchiv
58449 Witten

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Mikroverfilmte Meldekartei der Stadt Witten (ohne Signatur), ca. 1900-1960, 80 %.

Suchmeldungen nach vermißten Angehörigen der Vereinten Nationen, 1946, 80 %.

Diverse Archivsprengel, 1941-1948, 30 %.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

80 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

AOK Geschäftsstelle Witten, Ardeystraße 122c, 58452 Witten (Witten).

AOK Geschäftsstelle Herbede, Platz a.d. Schmiede, 58456 Witten (Herbede).

Staatsarchiv Münster, Bohlweg 2, 48147 Münster (Ennepe-Ruhr-Kreis).

Stadtarchiv Lüdenscheid

Postfach 2740

58505 Lüdenscheid

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Karteikarten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Lüdenscheid, Sonderbestand im Stadtarchiv Lüdenscheid, 1939-1945, 8.300, davon ca. 33 % Russen, 17 % Polen.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

75 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Archiv des Märkischen Kreises, Bismarckstraße 15, 58762 Altena (damalige Kreise Altena und Iserlohn).

AOK Märkischer Kreis, Knapper Straße 59, 58507 Lüdenscheid (damaliger Kreis Altena).

Stadtarchiv Iserlohn

Postfach 2462

58634 Iserlohn

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Bauamt/Kriegsbedingte Aufgaben, Unterhaltung der Lager. Überliefert sind lediglich Lager- bzw. Verpflegungslisten mit Vor- und Nachnamen, teilweise fehlerhafte Übersetzung; die Listen enthalten keine weiteren persönlichen Angaben. Fremdarbeiterkartei nicht mehr vorhanden, ab Juli 1942, keine Angaben.

Firma Linden & Funke, Zwangsarbeiterkartei, Lohnkonten, ab Juli 1942, keine Angaben.

Firma Kissing & Möllmann, Zwangsarbeiterkartei, ab April 1942, keine Angaben.

Firma Heuer-Hammer, Zwangsarbeiterkartei, ab November 1942, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

80 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Kreisarchiv Märkischer Kreis
Bismarckstraße 15
58762 Altena

Einschlägige Archivalien vorhanden:
 Ja

Bestandsbeschreibung:
 Gemeindearchiv Schalksmühle, ca. 1880-1970, ca. 5.000; Stadtarchiv Werdohl, keine Angaben, ca. 1.000; Gemeindearchiv Herscheid, keine Angaben, ca. 2.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
 75 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
 Nein

Verweisadressen:
 AOK Lüdenscheid, keine Angaben (ehem. Kreis Altena).

Kreisarchiv Unna
Friedrich-Ebert-Straße 32
59425 Unna

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Industrie- und Handelskammer
für das südöstliche Westfalen
Postfach 5345
59818 Arnsberg

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Postleitzahlenbereich 6

Verband der Chemischen Industrie e.V.
Postfach 111943
60054 Frankfurt a.M.

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Institut für Stadtgeschichte
Karmelitergasse 5
60311 Frankfurt a.M.

Einschlägige Archivalien vorhanden:
 Ja

Bestandsbeschreibung:

Meldebücher, 1930-1945, keine Angaben.

Personalakten ausländischer Arbeiter, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

AEG Unternehmensdienste GmbH

AEG Firmenarchiv und Museum

Bockenheimer Landstraße 101

60325 Frankfurt a.M.

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

Stadtarchiv Berlin Mitte (Fabriken Oberschöneweide), Berlin.

Industrie- und Handelskammer

Platz der Deutschen Einheit 5

63065 Offenbach

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Offenbach

Herrnstraße 61

63065 Offenbach

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Bestand Personalamt Stadt Offenbach, 1 Band „Beschäftigung von ausländischen Arbeitern“, 1940-1943, 100-120.

Suchlisten der Suchaktion 1946, 1946/47, 3.000-4.000.

Kartei Zwangsarbeiter (nur Restkartei, übrige in den 70er Jahren vernichtet), 1940-1945, 354 (davon 350 Polen).

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

75 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Hessisches Staatsarchiv, Karolinenplatz 3, 64286 Darmstadt (Kreis Offenbach).

Stadtarchiv Hanau
Schloßplatz 2
63450 Hanau

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Bestand D 6 G (in den Jahren 1947/49 von der beim Oberbürgermeister angesiedelten Suchstelle erstellte, nach Nationen aufgegliederte, alphabetisch geordnete Namenslisten), 1947-1949, ca. 9.700.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

90-95 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Hauptstaatsarchiv, Mosbacher Straße 55, 65187 Wiesbaden.

Industrie- und Handelskammer
Postfach 100117
63701 Aschaffenburg

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg
Werbachstraße 15
63739 Aschaffenburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

UNRRA-Akten, Arbeitsbücher, Meldekarteien, keine Angaben, zusammen ca. 1.500.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

60 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Staatsarchiv Würzburg, Residenz, 97070 Würzburg (Unterfranken).

**Röhm GmbH
Kirschenallee
64275 Darmstadt**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Namenslisten, Schriftwechsel (beides unvollständig), 1941-1945, 750.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

75 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

**Hessisches Staatsarchiv
Karolinenplatz 3 (Mollerbau)
64289 Darmstadt**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

G 15-Bestände (Verwaltungsakten der Landkreise), 1939-1945, zahlreiche; H 2-Bestände (Verwaltungsakten der Landkreise, insbesondere der Ausländer-Suchaktion), 1945 ff., zahlreiche.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

ca. 90-100 % (für einige Kreise, so Friedberg und Heppenheim/Bergstraße).

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja, gem. § 15 Hessisches Archivgesetz.

Verweisadressen:

AOK Hessen Abteilung Interne Dienste Region Frankfurt/Main, Battonnstraße 40, 60258 Frankfurt (Großraum Frankfurt/Main); LVA Hessen - Versicherungs- und Rentenabteilung, Strahlenbergerstraße 12, 60591 Frankfurt (Land Hessen).

**Stadtarchiv Darmstadt
Karolinenplatz 3
64289 Darmstadt**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Ausländersuchaktion / Polizeipräsidium Darmstadt, keine Angaben, 20.000 (Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene, sonstige Ausländer); Ausländermeldekartei (nur Teile) / Meldeamt,

1939-1951, einige 1.000; DP-Registration Records / Militärverwaltung 1945-1949, ca. 2.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
60-80 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:
Firmenarchive Merck, Donges u.a. (keine weiteren Angaben).

Hessisches Wirtschaftsarchiv e.V.
Karolinenplatz 3
64289 Darmstadt

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Best. 10 IHK Offenbach a.M., 1943-1945, 400; Best. 113 Frank AG, Dillenburg, 1942-1945, 100; Best. 152 Heyligenstaedt & Co., Gießen, 1942-1945, 50.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Wenige.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
Hessische Staats- und Kommunalarchive (keine weiteren Angaben).

Stadtarchiv Wiesbaden
Postfach 3920
65029 Wiesbaden

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
„Ostarbeiterkartei“, ursprünglich angelegt von Ordnungs-/Meldebehörde, ab den 1940er Jahren, 2.900.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:

Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden, Mosbacher Straße 55, 65187 Wiesbaden (Land Hessen).

Krankenversicherungsträger (keine weiteren Angaben).

**Hessisches Hauptstaatsarchiv
Mosbacher Straße 55
65187 Wiesbaden**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Hauptkartei der Staatspolizei Frankfurt a.M., keine Angaben, rund 25.000.

Gefangenenbücher des Polizeigefängnisses Wiesbaden, April 1944 bis März 1945, keine Angaben.

Akten des Polizeipräsidiums Frankfurt a.M., keine weiteren Angaben.

Gefangenenakten und -karteien einiger Gefängnisse, keine Angaben, ca. 1.000.

Prozeßakten der Staatsanwaltschaften gegen ausländische Zwangsarbeiter/innen, keine Angaben, 464.

Entsprechende Akten einzelner Amtsgerichte, keine Angaben, 163.

Unterlagen der Deutschen Arbeitsfront, keine weiteren Angaben.

Akten des SS-Führers im Rasse- und Siedlungswesen beim Höheren SS- und Polizeiführer Rhein/Westmark in Wiesbaden, keine weiteren Angaben.

Akten der Kreisbauernschaft Hessen-Nassau-Süd in Wiesbaden.

Akten der Obersten Bauleitung Reichsautobahnen Frankfurt a.M., keine weiteren Angaben.

Entnazifizierungs- bzw. Spruchkammerakten, keine Angaben, ca. 950.000 Akten.

Ergebnislisten der sogenannten „Ausländersuchaktion“ für den früheren Untertaunuskreis und teilweise auch für den früheren Kreis Wetzlar, keine weiteren Angaben.

Unterlagen über die Rückführung der sogenannten „Displaced Persons“ (nur früherer Dillkreis), keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

20 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Allgemeine Ortskrankenkasse Frankfurt a.M., Battonnstraße 40, 60258 Frankfurt a.M. (Koordination einschlägiger Anfragen bei den AOK in ganz Hessen).

Landesversicherungsanstalt Hessen, Archiv der Kartenverwahrstelle, 60591 Frankfurt a.M. (keine Angaben).

Kreisarchiv Main-Taunus-Kreis
Postfach 1480
65704 Hofheim am Taunus

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Nein

Verweisadressen:
Hessisches Hauptstaatsarchiv, Mosbacher Straße 55, 65187 Wiesbaden (ehemaliger Regierungsbezirk Wiesbaden).

Stanniolfabrik Eppstein GmbH & Co. KG
Postfach 60
65813 Eppstein

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Personalkartei, ab 1886, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
100 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Saarländisches Landesarchiv
Postfach 10 24 31
66024 Saarbrücken

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Industrie- und Handelskammer des Saarlandes
Postfach 105051
66104 Saarbrücken

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Nein

Verweisadressen:
Landesarchiv, Dudweilerstraße 1, 66133 Saarbrücken (keine Angaben).
Historisches Museum Saar, Schloßplatz 1-15, 66119 Saarbrücken (keine Angaben).

Stadtarchiv Saarbrücken
Nauwieserstraße 3
66111 Saarbrücken

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Durchschläge von Listen aus der Erhebung der französischen Militärregierung, (1942-1944) 1945-1947, 8.000-10.000.

Weitere einschlägige Archivalien finden Sie auf der Website des Stadtarchivs Saarbrücken (<http://www.saarbruecken.de/sbnet/08/stadtarchiv/zwangsarbeiterinnen.html>).

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

LVA-Archiv, Martin-Luther-Straße 2, 66111 Saarbrücken (Saarland).

Bundesknappschaft Verwaltungsstelle Saarbrücken, St. Johanner Straße 46, 66111 Saarbrücken (Saarland, Kohlengruben).

Stadtarchiv Zweibrücken
Postfach 171
66468 Zweibrücken

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Im Auftrag der militärischen Besatzung erstellte Listen über zivile Zwangsarbeiter, (1940-1945), ca. 3.500.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

90 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Stadtarchiv Pirmasens
Rathaus am Exerzierplatz
66953 Pirmasens

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

AOK Pirmasens, Bahnhofstraße, 66953 Pirmasens (Pirmasens).

Industrie- und Handelskammer für die Pfalz
Postfach 210744
67007 Ludwigshafen

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Raschig GmbH
Postfach 211128
67011 Ludwigshafen

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Ludwigshafen
Rottstraße 17
67061 Ludwigshafen

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Nein

Verweisadressen:

BASF-Unternehmensarchiv, ZOA Bau D 102, Carl-Bosch-Straße 38, 67056 Ludwigshafen (IG Farben).

Stadtarchiv Frankenthal
Rathausplatz 2-7
67227 Frankenthal (Pfalz)

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:

Best. II, Nr. 188-192, 227, 165, 1943-1945, nur Namenslisten (Männer).

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
25 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Stadtarchiv Speyer
Johannesstraße 22a
67346 Speyer

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:

Bestand 6, 1940-1945, 500-800; Meldekartei, 1940-1945, 50; Versicherungskartei, 1940-1945, 1446.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Keine Angaben.

Verweisadressen:

Landesarchiv Speyer, Otto-Mayer-Straße 9 (Rheinhausen/Pfalz).

Landesversicherungsanstalt, Eichendorffstraße 4, Speyer (Rheinhausen/Pfalz).

Stadtarchiv Neustadt an der Weinstraße

Postfach 100962

67409 Neustadt an der Weinstraße

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Auszug aus einer Transportliste, Januar 1944, 35.

Einsatz ausländischer Arbeitnehmer bei der Beseitigung von Bombenschäden, keine weiteren Angaben.

Ausländische Arbeitnehmer - Recht (Hinweise für Ortsbürgermeister), 1940-1944, nicht bezifferbar.

Bewachungs-, Verwaltungs- und Gesundheitsmaßnahmen für ausländische Arbeiter, 1941-1944, nicht bezifferbar.

Krankenhausaufenthalt Ostarbeiter, 1941-1944, nicht bezifferbar.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

3 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Stadtarchiv Worms

Postfach 2052

67510 Worms

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Abt. 11 Meldekarteien Worms, 1897-1970, nicht bezifferbar.

Abt. 40-52 (Vororte, eingemeindet), Meldeunterlagen, ca. 1900-1969, nicht bezifferbar.

Abt. 180/1 Lederwerke Liebenau, 1900-1972, nicht bezifferbar.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
10-20 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
LVA Rheinland-Pfalz, 67340 Speyer (keine Angaben).
Internationaler Suchdienst, Große Allee 5-9, 34454 Bad Arolsen.

Stadtarchiv Kaiserslautern
Postfach 1320
67653 Kaiserslautern

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Verzeichnisse der polnischen, russischen, französischen, italienischen u.a. Zivilarbeiter, 1942-1945, 1.557.
Verzeichnisse der Ostarbeiter(innen), italienischen Militärinternierten und französischen Zivilarbeiter des Reichsbahnausbesserungswerks (RWA), 1943-1944, 729.
Verzeichnis der Zivil- und Militäranghörigen der Vereinten Nationen in Steinwenden, (1940-1945), 79.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:
AOK Kaiserslautern, Kanalstraße 25, 67655 Kaiserslautern (Stadt und Landkreis).
LVA Rheinland-Pfalz, Eichendorffstraße 4-6, 67346 Speyer, Rheinland-Pfalz.

Bilfinger + Berger Bauaktiengesellschaft
Postfach 100562
68005 Mannheim

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Personalabteilung der ehemaligen Julius Berger Tiefbau AG, 1940-1945, 1.000-2.000.
Lohnabrechnungen, KV-Anmeldungen, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar
Postfach 101661
68016 Mannheim

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Nein

Verweisadressen:
Stadtarchiv Mannheim, Collini-Center, 68161 Mannheim (Mannheim).
Stiftung Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg, Postfach 700562, 70574 Stuttgart (Baden-Württemberg).

Stadtarchiv Mannheim
Postfach 10 00 35
68133 Mannheim

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Ordnungsamt, Zugang 29/1976, 1939-1945, 19.300.
Lanz-Listen, 1939-1945, 1.545.
Ausländerkartei (verfilmte Meldekarten), 1939-1950, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Kreisarchiv Rhein-Neckar-Kreis
Postfach 1206
68521 Ladenburg

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden (Landkreis 1973 gebildet, nur geringfügige Überlieferung vor 1945).

Verweisadressen:
Generallandesarchiv Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 2, 76133 Karlsruhe (Bezirksämter Heidelberg, Mannheim und Sinsheim, Abt. 356, 362, 377).

Stadtarchiv Heidelberg
Heiliggeiststraße 12
69117 Heidelberg

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Amt für öffentliche Ordnung

Meldeunterlagen, Einzelfallakten über Beschäftigungsverhältnisse, ärztliche Behandlung in Heidelberg (auch von Fremdarbeitern und Kriegsgefangenen aus den Landkreisen Heidelberg und Mannheim), 1939-1946, 25.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja, schutzwürdige Belange sind zu beachten.

Freudenberg & Co.
69465 Weinheim

Keine Unterlagen vorhanden, einschlägige Originalunterlagen der Firma befinden sich beim Internationalen Suchdienst, Große Allee 5-9, 34454 Bad Arolsen.

Postleitzahlenbereich 7

Industrie- und Handelskammer
Postfach 102444
70020 Stuttgart

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

Stiftung Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg, Schloß Hohenheim, 70593 Stuttgart (Baden-Württemberg, Archivunterlagen von Unternehmen und deren Organisationen).

Landeshauptstadt Stuttgart
Stadtarchiv
Silberburgstraße 191
70178 Stuttgart

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Gesundheitsamt, keine Angaben, 2.000.

Birkach, Plieningen, Weil im Dorf, keine Angaben, 100.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

5 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Versicherungsträger, v.a. AOK-Bezirksdirektion Stuttgart, Abteilung Filmstelle, Breitscheidstraße 20, 70176 Stuttgart.

Landesarchivdirektion Baden-Württemberg
Eugenstraße 7
70182 Stuttgart

Hauptstaatsarchiv Stuttgart
Konrad-Adenauer-Straße 4
70173 Stuttgart

Staatsarchiv Ludwigsburg
Arsenalplatz 3
71638 Ludwigsburg

Generallandesarchiv Karlsruhe
Nördliche Hildapromenade 2
76133 Karlsruhe

Staatsarchiv Freiburg
Colombistraße 4
79098 Freiburg im Breisgau

Staatsarchiv Sigmaringen
Karlstraße 1-3
72488 Sigmaringen

Staatsarchiv Wertheim
Bronnbach Nr. 19
97877 Wertheim

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Umfangreiche Bestände.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Keine Angaben.

Verweisadressen:
AOK Baden-Württemberg, Hauptverwaltung, Postfach 102954, 70025 Stuttgart (keine Angaben).

Dr.-Ing. h.c. F. Porsche AG
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Robert Bosch GmbH, Unternehmensarchiv
Postfach 300220
70442 Stuttgart

Unterlagen vorhanden; keine weiteren Angaben.

DaimlerChrysler AG
70546 Stuttgart

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Namenslisten Werk Untertürkheim (unvollständig).

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Keine Angaben.

Verband der Metall- und Elektroindustrie
Baden-Württemberg e.V. - Südwestmetall -
Löffelstraße 22-24
70597 Stuttgart

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Rems-Murr-Kreis
Postfach 1413
71328 Waiblingen

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:

B 7 Kreispflege Waiblingen, Rechnungen der Kreiskrankenhäuser Schorndorf R 68-74, Waiblingen R 229-236, Welzheim R 399-403 und Winnenden R 484-490, 1939-1945, ca. 15.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

1 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Staatsarchiv Ludwigsburg, Arsenalplatz 3, 71638 Ludwigsburg, dort Akten der Provenienz Landkreis Waiblingen (Vorgängerkreis des Rems-Murr-Kreises), Bestand FL 20/19 Bü 196, Bü 366-368.

Stadt- und Gemeindearchive im Rems-Murr-Kreis, 6 kreisfreie Städte mit eigenen, hauptamtlich besetzten Archiven, 25 Kreisgemeinden, deren Gemeindearchive gegen Entgelt auf Anforderung vom Kreisarchiv betreut werden (in der Regel die Aktennummern 6118 „Zivilarbeiter und -arbeiterinnen aus Polen und dem Osten“).

Stadtarchiv Ludwigsburg

Postfach 249

71602 Ludwigsburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

L 32/VI Melderegister ehem. Fremd- bzw. Zwangsarbeiter, 1939-1945, ca. 2,5 lfd. m Karteikarten.

L 32/VI Lohnlisten ehem. Fremd- bzw. Zwangsarbeiter, 1939-1945, ca. 1,5 lfd. m.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

95 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (personenbezogenes Schriftgut).

Verweisadressen:

Staatsarchiv Ludwigsburg, Arsenalplatz 3, 71638 Ludwigsburg (Regierungsbezirk Stuttgart).

Kreisarchiv Ludwigsburg

Postfach 760

71607 Ludwigsburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

Staatsarchiv Ludwigsburg, Arsenalplatz 3, 71638 Ludwigsburg (Unterlagen der Landratsämter Ludwigsburg und Vaihingen).

Kreisarchiv Tübingen
Doblerstraße 13
72074 Tübingen

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Freudenstadt
Postfach 620
72236 Freudenstadt

Einschlägige Archivalien vorhanden:
 Nein

Verweisadressen:

Rentenversicherungsanstalt, Bezirksstelle Wuppertal, Postfach 101740, 42017 Wuppertal (keine Angaben).

Bahnbetriebskrankenkasse Karlsruhe, Ettlingerstraße 12, 76137 Karlsruhe (keine Angaben).

Bahnversicherungsanstalt, Bezirksleitung Karlsruhe, Postfach 1525, 76004 Karlsruhe (keine Angaben).

Kreisarchiv Zollernalbkreis
Hirschbergstraße 29
72336 Balingen

Einschlägige Archivalien vorhanden:
 Nein

Verweisadressen:

Staatsarchiv Sigmaringen, Postfach 526, 72482 Sigmaringen (Altkreis Balingen, Altkreis Hechingen).

Archive der Städte und Gemeinden, keine weiteren Angaben.

Kultur- und Archivamt
Landratsamt Sigmaringen
Leopoldstraße 4
72488 Sigmaringen

Einschlägige Archivalien vorhanden:
 Ja

Bestandsbeschreibung:

Überlieferung der Altlandkreise Sigmaringen, Stockach, Saulgau, Überlingen und des Neulandkreises Sigmaringen sowie Archive der heutigen Gemeinden Beuron, Bingen,

Gammertingen, Herbertingen, Herdwangen-Schönach, Hettingen, Hohentengen, Illmen-see, Inzigkofen, Krauchenwies, Leibertingen, Mengen, Meßkirch, Neufra, Ostrach, Pful-
lendorf, Sauldorf, Saulgau, Scheer, Schwenningen, Sigmaringen, Sigmaringendorf, Stet-
ten a.k.M., Veringenstadt und Wald, Überlieferung meist erst ab 1945, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

20-30 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Staatsarchiv Sigmaringen, Karlstraße 1+3, 72488 Sigmaringen (Preußen / Hohenzollern,
Fürstliches Domänenarchiv u.a.).

AOK Sigmaringen, In der Au, 72488 Sigmaringen (keine Angaben).

Stadtarchiv Reutlingen

Postfach 2543

72715 Reutlingen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Ausländer- bzw. Zivilarbeiterkartei I, 1939-1945, 5.000.

Ausländerkartei II, 1939-1945, 1.200.

Vom Stadtarchiv aus Karteien I und II erstellte Datenbank „Zwangsarbeiter in Reutlin-
gen“, (1939-1945), 3.500.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

80-90 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Staatsarchiv Sigmaringen, Karlstraße 1-3, 72488 Sigmaringen (keine Angaben).

Kreisarchiv Reutlingen, Bismarckstraße 16, 72764 Reutlingen (keine Angaben).

Kreisarchiv Göppingen

Postfach 809

73008 Göppingen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

Gemeindearchive im Kreis Göppingen, Weiterleitung über Kreisarchiv Göppingen.

AOK Göppingen, Rosenstraße 22, Göppingen, Weiterleitung über Kreisarchiv Göppin-
gen.

Papierfabrik Scheufelen
73250 Lenningen

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Esslingen
Postfach 145
73726 Esslingen am Neckar

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

D 1 Landkreis Nürtingen; enthält u.a. Kriegsgefangenenlisten, 1938-1973, ca. 2.500.

E 1 Landkreis Esslingen; enthält u.a. Auflistungen von Akten, die an die UNRRA abgegeben wurden, 1938-1973, ca. 7.500.

Vom Kreisarchiv Esslingen betreute Gemeindearchive bzw. Stadtarchive: Aichtal, Aichwald, Altbach, Altdorf, Altenriet, Baltmannsweiler, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Deizisau, Denkendorf, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Frickenhausen, Großbettlingen, Hochdorf, Holzmaden, Köngen, Kohlberg, Lenningen, Lichtenwald, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Neuhausen an der Fils, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Ohmden, Owen, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Schlaitdorf, Unterensingen, Weilheim an der Teck, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar), Wolfshlugen, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

80 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Stadtarchiv Esslingen am Neckar, Postfach 269, 73726 Esslingen am Neckar.

Stadtarchiv Filderstadt, Postfach 1180, 70772 Filderstadt.

Stadtarchiv Kirchheim unter Teck, Wollmarktstraße 48, 73230 Kirchheim unter Teck.

Stadtarchiv Leinfelden-Echterdingen, Postfach 100351, 70747 Leinfelden-Echterdingen.

Stadtarchiv Ostfildern, Postfach 1120, 73747 Ostfildern.

AOK Esslingen, Plochinger Straße 13, 73728 Esslingen (keine Angaben).

Stadtarchiv Esslingen
Postfach 100355
73726 Esslingen am Neckar

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden, Weiterleitung an die AOK Esslingen.

Stadtarchiv Heilbronn
Eichgasse 1
74072 Heilbronn

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Lohnsteuerlisten, 1941 und 1943; Ausländerkarteien, 1945-1950; Arbeitgeberunterlagen, Arbeitsbücher, 1941-1945; insgesamt 5.000 in Datenbank zusammengeführt.
 Liste der Insassen des Heilbronner DP-Lagers (nur Polen), Sommer 1945, 4.000.
 Stadtteilarchive (Frankenbach, Horkheim), 1941-1945, einige 100.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

70-80 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Staatsarchiv Ludwigsburg, Arsenalplatz 3, 71638 Ludwigsburg (Landkreis Heilbronn).

Vollert GmbH & Co. KG
Postfach 1320
74185 Weinsberg

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Schwäbisch Hall
Postfach 110453
74507 Schwäbisch Hall

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

1 (Alt-)Kreis Schwäbisch Hall, keine Angaben, alle im sogenannten „Ausländersuchverfahren“ von 1946 nach Gemeinden erfaßten Personen (= Gemeindelisten).
 3 (Alt-)Kreis Crailsheim, keine Angaben, alle im sogenannten „Ausländersuchverfahren“ von 1946 nach Gemeinden erfaßten Personen (= Gemeindelisten).

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

90-95 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Stadtarchiv Schwäbisch Hall (keine weiteren Angaben).

AOK Schwäbisch Hall (keine weiteren Angaben).

Arbeitsamt Schwäbisch Hall (keine weiteren Angaben).

Kreisarchiv Hohenlohekreis
Schloßstraße 42
74632 Neuenstein

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein (Unterlagen der ehemaligen Landkreise Öhringen und Künzelsau vor 1955 im Staatsarchiv Ludwigsburg, Arsenalplatz 3, 71638 Ludwigsburg).

Landratsamt Enzkreis
Kreisarchiv
Postfach 10 10 80
75110 Pforzheim

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Karlsruhe
Markgrafenstraße 29
76124 Karlsruhe

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

Generallandesarchiv Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 2, 76133 Karlsruhe (Stadt- und Landkreis Karlsruhe, ca. 30.000 Karteikarten).

Kreisarchiv im Generallandesarchiv Karlsruhe
Nördliche Hildapromenade 2
76133 Karlsruhe

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Bezirksamt Karlsruhe 357 Zugang 1973 Nr. 55, 1933-1950, 25.000-30.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

40-50 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Stadtarchiv Ettlingen
Postfach 0762
76261 Ettlingen

Einschlägige Archivalien vorhanden:
 Nein

Verweisadressen:
 Generallandesarchiv Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 2, 76133 (keine Angaben).

Kreisarchiv Rastatt
Postfach 1863
76408 Rastatt

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Baden-Baden
Küferstraße 3
76530 Baden-Baden

Einschlägige Archivalien vorhanden:
 Ja

Bestandsbeschreibung:
 Bestand 26 Hauptregistratur, 1940-1944, 60.
 Bestand 5, Amt für öffentliche Ordnung, 1950, 700 Namen von „Displaced Persons“.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
 10 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
 Nein

Verweisadressen:
 Generallandesarchiv, Nördliche Hildapromenade 2, 76133 Karlsruhe (Nordbaden).
 Archives de l'occupation, Cité admin., Rue Fleischauer, F-68026 Colmar (ehem. Französische Besatzungszone).
 Staatsarchiv Freiburg, Colombistraße 4, 79098 Freiburg (ehem. Land Südbaden).

Kreisarchiv Ortenaukreis
Postfach 1960
77609 Offenburg

Unterlagen vorhanden; Keine weiteren Angaben.

Stadtarchiv Villingen-Schwenningen
Postfach 1260
78002 Villingen-Schwenningen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Best. 3.1-4 (Meldekartei), keine weiteren Angaben.

Best. 2.3, Februar-März 1942, ca. 14-16.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

1-5 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Staatsarchiv Freiburg, Colombistraße 4, 79098 Freiburg (keine Angaben).

Kreisarchiv Rottweil, Königstraße 36, 78658 Rottweil (keine Angaben).

AOK, Schwenninger Straße 1 / 2, 78050 Villingen-Schwenningen (keine Angaben).

Kreisarchiv Schwarzwald-Baar-Kreis
Am Hoptbühl 2
78048 Villingen-Schwenningen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

EDV-Erschließung von Fundstellen in den verschiedensten Beständen (Altlandkreise Donaueschingen und Villingen), keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Vom Kreisarchiv betreute Kommunalarchive im Landkreisgebiet; Firmenarchive, keine weiteren Angaben.

Kreisarchiv Konstanz
Postfach 101238
78412 Konstanz

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

AA7 BA/LRA Stockach (Generalia) für den ehemaligen Landkreis Stockach. Vom Kreisarchiv betreute Gemeindearchive im Landkreis Konstanz, jeweils Aktenzeichen IX Militär- und Kriegssachen und XI Polizeiwesen, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Stadtarchiv Konstanz

Benediktinerplatz 5

78467 Konstanz

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Meldekartei und Liste der Deportierten, nach Kriegsende, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Stadt Konstanz, Sozial- und Jugendamt, Benediktinerplatz 2, 78967 Konstanz.

Kreisarchiv Tuttlingen

Postfach 4453

78509 Tuttlingen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Bestand I Oberamt/Landratsamt Tuttlingen, ca. 1880-1950, 2203 Archivalieneinheiten. Zahlreiche vom Kreisarchiv betreute Gemeindearchive, 19. und 20. Jh., keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

80-90 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (personenbezogenes Schriftgut).

Kreisarchiv Rottweil
Königstr. 36
78628 Rottweil

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Altregistratur des Landratsamts Rottweil, Az. 6115 (Listen über verschleppte Personen), 6118, 1-4 (Listen über Fremd- bzw. Zwangs- bzw. Ostarbeiter u.a.), ca. 1945, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

AOK Kreis Rottweil Geschäftsstelle Schramberg, Am Schlöble 2, 78713 Schramberg (gesetzlicher Krankenversicherungsträger im Kreis Rottweil).

Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein
Postfach 860
79008 Freiburg im Breisgau

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

Stadtarchive im Kammerbezirk (keine weiteren Angaben).

Stadtarchiv Freiburg im Breisgau
Grünwälder Str. 15
79098 Freiburg im Breisgau

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

C 5/768-771 „Nachforschungen nach Angehörigen der Vereinten Nationen“ = Akten der städtischen Hauptverwaltung. Die Nachforschungen wurden für den „Service des Personnes déplacées“ der französischen Besatzungsmacht durchgeführt. Ergebnisse bis auf Reste dorthin abgeliefert. Vom „Service“ angeblich an den Internationalen Suchdienst, Große Allee 5-9, 34454 Bad Arolsen, abgegeben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja (personenbezogenes Schriftgut).

Verweisadressen:
Internationaler Suchdienst, Große Allee 5-9, 34454 Bad Arolsen.

Kreisarchiv Breisgau-Hochschwarzwald
Stadtstraße 2
79104 Freiburg im Breisgau

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Postleitzahlenbereich 8

Siemens AG
Siemens-Archiv
Oskar von Miller-Ring 20
80333 München

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Personalunterlagen (Karteikarten, Listen), Provenienz Personalabteilungen Siemens AG und Kopien von Beständen fremder Archive, 1940-1945, 50.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
80 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
Internationaler Suchdienst, 34444 Bad Arolsen.

Staatsarchiv München
Postfach 221152
80501 München

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Überlieferung der Landratsämter in sehr unterschiedlicher Quantität und Qualität.
Keine weiteren Angaben.

Archiv der Paulaner-Salvator-Thomasbräu AG
Hochstraße 75
81541 München

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Bayerisches Wirtschaftsarchiv
Postfach 80 09 80
81609 München

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Rosenheim
Reichenbachstraße 1a
83022 Rosenheim

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Landratsamt Traunstein
Postfach
83276 Traunstein

Keine eigenen Bestände, Pflege der Archive der kreisangehörigen Gemeinden, darin Ausländermeldeunterlagen vor und nach 1945 und Sachakten zur Beschäftigung von Fremdarbeitern im Gemeindegebiet.

Innwerk AG, jetzt:
Bayernwerk Wasserkraft AG
Postfach 1151
84004 Landshut

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Landshut
Bachstraße 51a
84036 Landshut

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Staatsarchiv Landshut
Burg Trausnitz
84036 Landshut

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Überlieferung der Landratsämter in sehr unterschiedlicher Quantität und Qualität.
Keine weiteren Angaben.

Stadtarchiv Mühldorf
Stadtplatz 21
84453 Mühldorf am Inn

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Einsatz von polnischen Zwangsarbeitern (Akt 4100), 1940-1941, nur Namenslisten.
Namen der männlichen Häftlinge aus den KZ-Lagern des Landkreises Mühldorf (Akt 6706), 1945, nur Namenslisten.
Alphabetische Liste der jüdischen DPs (Akt 7603/I-II), 1946/47, nur Namenslisten.
Alphabetische Listen über die in der Stadt Mühldorf gemeldeten Ausländer (Akt 7602), 1946-1948, nur Namenslisten.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Geringfügig; die gesamte Ausländerkartei wurde 1990 an den Internationalen Suchdienst in Bad Arolsen abgegeben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Verweisadressen:
Staatsarchiv München, Schönfeldstraße 3, 80539 München (Bezirk Oberbayern).
Landesversicherungsanstalt für Oberbayern, Postfach, 81729 München (Bezirk Oberbayern).
AOK Mühldorf, Tögingstraße 9, 84453 Mühldorf am Inn (Landkreis Mühldorf).

Alpine Aktiengesellschaft, Firmenarchiv
Postfach 101151
86001 Augsburg

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Augsburg
Fuggerstraße 12
86150 Augsburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Nein

Verweisadressen:
AOK Bayern, Direktion Augsburg, Prinzregentenplatz 1, 86150 Augsburg (Krankenversicherungsunterlagen von Arbeitern auch vor 1946, sofern die Personen am 01.01.1946 versichert waren).

Staatsarchiv Augsburg
Salomon-Idler-Straße 2
86159 Augsburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Überlieferung der Landratsämter in sehr unterschiedlicher Quantität und Qualität.

Keine weiteren Angaben.

Stadtarchiv Kempten
Rathausplatz 3-5
87435 Kempten (Allgäu)

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Akten Zwangsarbeit u.ä., ca. 1890-1945, 4.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

50 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (personenbezogenes Archivgut).

Verweisadressen:

Internationaler Suchdienst, Große Allee 5-9, 34454 Bad Arolsen (Repros aller Kemptener Unterlagen).

ZF Friedrichshafen AG
88038 Friedrichshafen

Unterlagen vorhanden, keine weiteren Angaben.

Dornier GmbH
88039 Friedrichshafen

Zentrale Bearbeitung einschlägiger Anfragen durch Konzernmutter DaimlerChrysler in Stuttgart.

Archiv der Luftschiffbau Zeppelin GmbH
c/o Zeppelin Museum Friedrichshafen
Seestraße 22
88045 Friedrichshafen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Nein

Verweisadressen:

Stadtarchiv Friedrichshafen, Postfach 2440, 88014 Friedrichshafen (Kreis Tett nang, Meldekartei).

Kreisarchiv Bodenseekreis
Albrechtstraße 75
88045 Friedrichshafen

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Industrie- und Handelskammer
Postfach 1365
88103 Lindau

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Ravensburg
Postfach 1940
88189 Ravensburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

B.II.RV Landkreis Ravensburg Y 2860, 1946, 6.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

1 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Landratsamt Biberach
Kreisarchiv
Rollinstraße 9
88400 Biberach an der Riß

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Alt.Reg. 115.12 - Bü. 139, 141, 1939-1945, Liste der Ausländer pro Gemeinde und wo sie wann beschäftigt waren.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

95 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

AOK, Zeppelinring 2-4, 88400 Biberach (Kreis Biberach).

Industrie- und Handelskammer

Postfach 2460

89014 Ulm

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Ulm

Postfach 3940

89070 Ulm

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Ausländersuchverfahren (städtische Polizeidirektion), (1933-1945) 1946-1947, ca. 11.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

70 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Stadt Neu-Ulm

Stadtarchiv

Postfach

89210 Neu-Ulm

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Ausländermeldekartei, ca. 1930-1948, 2.500.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

95 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja (Meldeunterlagen).

Ulmer Spatz Vertriebsgesellschaft für Backmittel mbH, Firmenarchiv
Postfach 2080
89210 Neu-Ulm

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Kreisarchiv Heidenheim
Postfach 1580
89505 Heidenheim an der Brenz

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Postleitzahlenbereich 9

Stadtarchiv Nürnberg
Marientorgraben 8
90317 Nürnberg

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:

C 21/I Meldeblätter der Bewohner des Valka-Lagers (DP Camp), 1950-1952, nicht bezifferbar.

C 21/III Ausländerkartei, Serie I, 1925-1959, nicht bezifferbar.

C 31/III Ausländerpolizeiakten, 1919-1945, 26.000.

C 31/IV Ausländerpolizeiakten / Firmenakten, 1942-1945, 3.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
30 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:

LVA Oberfranken und Mittelfranken, 95440 Bayreuth (Rentenversicherungsträger, Regierungsbezirke Ober- und Mittelfranken).

AOK Bayern, Direktion Nürnberg, Frauentorgraben 49, 90443 Nürnberg (Krankenversicherung Direktionsbezirk).

Staatsarchiv Nürnberg, Archivstraße 17, 90408 Nürnberg (Überlieferung der staatlichen Behörden im Regierungsbezirk Mittelfranken).

**Industrie- und Handelskammer
Hauptmarkt 25-27
90403 Nürnberg**

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

**Staatsarchiv Nürnberg
Archivstraße 17
90408 Nürnberg**

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Überlieferung der Landratsämter in sehr unterschiedlicher Quantität und Qualität.
Keine weiteren Angaben.

**Archiv A.W. Faber-Castell
Nürnberger Straße 2
90546 Stein**

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

**Landratsamt Fürth (Kreisarchiv)
Stresemannplatz 11
90763 Fürth**

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

**Stadtarchiv Fürth
Schloßhof 12
90768 Fürth**

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Altkartei des Einwohneramtes, 1924-1955, nicht bezifferbar.
Sachakten, keine Angaben, ca. 50.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
5 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:

Stadtarchiv Nürnberg, Marienstorgraben 8, 90317 Nürnberg (bei Überstellung von Arbeitern nach Nürnberg).

Staatsarchiv Nürnberg, Archivstraße 17, 90408 Nürnberg (ehem. Landkreisgemeinden, jetzt in Fürth eingemeindet).

Stadtarchiv Amberg
Postfach 2155
92224 Amberg

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Ausländerakten, ca. 1920-1965, 5.000.

Sowjetische Fremdarbeiterinnen, 1942-1945, 100.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

10 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Staatsarchiv Amberg, Archivstraße 3, 92224 Amberg (Regierungsbezirk Oberpfalz).

Staatsarchiv Amberg
Archivstraße 3
92224 Amberg

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Überlieferung der Landratsämter in sehr unterschiedlicher Quantität und Qualität.

Keine weiteren Angaben.

KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
Gedächtnisallee 5-7
92696 Flossenbürg

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Häftlingsnummernbuch des KZ Flossenbürg, 1938-1945, 70.000.

Diverse Fragmente z.B. Sterbeverzeichnisse, Transportlisten, 1938-1945, 90.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
90 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Stadtarchiv Cham
Spitalplatz 22
93413 Cham

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:

Ausländerkartei (Stadt Cham / Gemeinde Windischbergerdorf), ca. 1930-1950, max. 300.
Aufenthaltsanzeigen polnischer Arbeitskräfte, Raucherkarten u.a. (Stadt Cham), ca. 1940-1944, 50.

Zählung der Ausländer bei Kriegsende (Stadt Cham, Gemeinde Altenmarkt), 1945, max. 300.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
10 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:

AOK Bayern, Direktion Cham, Goethestraße 15, 93413 Cham (Altlandkreis Cham ohne Furth im Wald).

Stadtarchiv Passau
Rathausplatz 2
94032 Passau

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Stadtarchiv Straubing
Postfach 0352
94303 Straubing

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Nein

Verweisadressen:

Versicherungsamt der Stadt Straubing, Theresienplatz 20, 94315 Straubing.

**Stadtarchiv Hof an der Saale
Postfach 1665
95015 Hof an der Saale**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

BE Einwohnerwesen, 1939-1951, einige 1.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Zahlreiche

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (personenbezogenes Schriftgut).

Verweisadressen:

Staatsarchiv Bamberg, Postfach 2668, 96017 Bamberg (Oberfranken).

**Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth
Bahnhofstraße 23/27
95444 Bayreuth**

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

**Archiv für die Deutsche Porzellanindustrie
Freundschaft 2
95691 Hohenberg/Eger**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Porzellanfabrik Schumann & Schreider, Schwarzenhammer, 1933-1945, nur Erwähnungen.

Porzellanfabrik Bareuther & Co. AG, Waldsassen, keine Angaben, nur Erwähnungen.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

**Staatsarchiv Bamberg
Postfach 2668
96017 Bamberg**

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:
 Überlieferung der Landratsämter in sehr unterschiedlicher Quantität und Qualität.
 Keine weiteren Angaben.

Stadtarchiv Bamberg
Untere Sandstraße 30a
96049 Bamberg

Einschlägige Archivalien vorhanden:
 Ja

Bestandsbeschreibung:
 C 9; Nr. 58a, 82, 82a Einwohnermeldeamt der Stadt Bamberg, 1930-1950, nicht bezifferbar.
 C 51; Nr. 1684 Gemeindearchiv Gaustadt, 1920-1960, ca. 300.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
 Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
 Ja

Verweisadressen:
 AOK, Pödeldorfer Straße 75, 96052 Bamberg (Teilbereiche von Oberfranken).
 LVA Oberfranken und Mittelfranken, Wittelsbacherring 11, 95444 Bayreuth (Oberfranken und Mittelfranken).

Staatsarchiv Coburg
Herrngasse 11
96450 Coburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:
 Ja

Bestandsbeschreibung:
 Überlieferung der Landratsämter in sehr unterschiedlicher Quantität und Qualität.
 Keine weiteren Angaben.

Kreisarchiv Sonneberg
Postfach 158
96504 Sonneberg

Einschlägige Archivalien vorhanden:
 Ja

Bestandsbeschreibung:
 Ausländische Arbeiter / Stadt Steinach, 1944-1945, 278.
 Meldebuch / Gemeinde Heubisch, 1905-1943, 20.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Keine Angaben.

Verweisadressen:
Thüringisches Staatsarchiv Meiningen, Postfach 100654, 98606 Meiningen (keine Angaben).

Universitätsdruckerei H. Stürtz AG
Postfach 6720
97017 Würzburg

Keine einschlägigen Unterlagen vorhanden.

Staatsarchiv Würzburg
Residenz-Nordflügel
97070 Würzburg

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Überlieferung der Landratsämter in sehr unterschiedlicher Quantität und Qualität.
Keine weiteren Angaben.

Stadtarchiv Schweinfurt
Martin-Luther-Platz 20
97421 Schweinfurt

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Einsatznachweise städtisches Ostarbeiterlager Bleichrasen, August 1943 - März 1944, 138.
Fremdenpaßkartei, 1943-1945, 600.
Einwohnermeldekartei, 1933-1945, ohne Ostarbeiter.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
10 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
Internationaler Suchdienst, Große Allee 5-9, 34454 Bad Arolsen.

Firmen Kugelfischer, VKF (heute SKF), Deutsche Star, Fichtel & Sachs, keine weiteren Angaben.

Thüringisches Staatsarchiv Meiningen
Postfach 100654
98606 Meiningen

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
330 Archivalieneinheiten unterschiedlicher Provenienz, verzeichnet in: Thüringisches Staatsarchiv Meiningen (Hg.), Zwangsarbeiter in Südthüringen während des Zweiten Weltkriegs. Archivalisches Quelleninventar. Meiningen 1995 (= Schriften des Thüringischen Staatsarchivs Meiningen, Band 2).

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Verweisadressen:
Siehe Quelleninventar.

Kreisarchiv Schmalkalden-Meiningen
Jerusalemstraße 13
98617 Meiningen

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:
Gemeindebestände des Altkreises Meiningen, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Kreisarchiv Hildburghausen
Wiesenstraße 18
98646 Hildburghausen

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:

Gemeindebestände des Landkreises, keine weiteren Angaben.

Bestand der Stadt Hildburghausen, keine weiteren Angaben.

Bestand der Stadt Schleusingen, keine weiteren Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Thüringisches Staatsarchiv Meiningen, Schloß Bibrabau, 98617 Meiningen (Datenbank über Zwangsarbeiter in Südthüringen).

Stadt- und Verwaltungsarchiv Erfurt

Postfach 243

99005 Erfurt

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Einwohnermeldekartei Stadt Erfurt, 1880-1944, 20.000.

Röntgenkartei des Gesundheitsamtes Erfurt, 1940-1945, 15.000-20.000.

Einzelakten Stadtverwaltung und eingemeindete Orte, keine Angaben, zahlreiche.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

75 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (Thüringisches Archivgesetz 1992).

Verweisadressen:

Staatsarchiv Gotha, Postfach 296, 99854 Gotha (Regierungsbezirk Erfurt).

Stadt- und Kreisarchiv Ilm-Kreis

Ritterstraße 14

99310 Arnstadt

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Ausländerlisten 1945, 1940-1945, 4.700.

Meldeunterlagen sehr vereinzelt in den Gemeindebeständen, 1939-1945, nicht bezifferbar.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Stadt Arnstadt 80 %, Ilmkreis 20 %.

Besondere Benutzungsbedingungen:
Nein

Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Postfach 2726
99408 Weimar

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:

Firma Otto Hanke Erfurt, 1940-1941, nur italienische und belgische Wanderarbeiter.
Olympia Büromaschinenwerke AG Erfurt, 1942-1946, ca. 50 Einzelfälle.
Schuhfabriken Eduard Lingel Erfurt, 1941-1945, Namenslisten.
Telefunken GmbH Erfurt, 1943-1945, 109 Lohnkarten und Namenslisten.
Berlin-Erfurter Maschinenfabrik Henry Pels & Co. AG Erfurt, Datum der Liste 19.07.1983, 242 Namen, Beginn der Arbeit 1942.
Mako- & Vakuumtrockner GmbH Erfurt-Rudisleben, 1940-1944, 277 Quittungskarten der Allgemeinen Ortskrankenkasse Arnstadt.
Waggonfabrik AG Gotha, 1942, ca. 2.000 (Fremdarbeiterkartei).
Hermsdorf-Schomburg Isolatoren GmbH Hermsdorf, keine Angaben, ca. 3.500 (Zwangs- und Fremdarbeiterkartei).
Nordhäuser Tabakfabriken AG Nordhausen, keine Angaben, 350 (Karteikarten Arbeiter und Fremdarbeiter).
C. & F. Schlothauer GmbH Ruhla, 1942-1945, ca. 400 (Karteikarten und Namenslisten).
Uhrenwerke Ruhla - Gebrüder Thiel, 1941-1945, vereinzelt Namen.
Rheinmetall-Borsig AG Sömmerda, 1940-1945, Namenslisten und Karteikarten.
Straßenbau AG Weimar, 1940-1944, Namens- und Lohnlisten vor allem von Kriegsgefangenen.
Gauarbeitsamt Thüringen, 1943, Krankenunterlagen von Ostarbeitern.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
5-10 %

Besondere Benutzungsbedingungen:
Ja

Stadtarchiv Weimar
Kleine Teichgasse 6
99421 Weimar

Einschlägige Archivalien vorhanden:
Ja

Bestandsbeschreibung:

Rat der Stadt Weimar, Gehaltskartei, 1942-1945, 210.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):
Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja

Verweisadressen:

Thüringisches Hauptstaatsarchiv, Marstallstraße 2, 99423 Weimar.

Gedenkstätte Buchenwald, 99427 Weimar-Buchenwald.

ISD Bad Arolsen, 34444 Bad Arolsen.

Kreisarchiv Weimar-Land

Postfach 134

99503 Apolda

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Listen ausländischer Kriegsgefangener nach Befehl 127 SMAT, (1939-1945), 10.000.

Meldebücher in Gemeindebeständen, 1939-1945, 1.000.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

70 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Gemeinde- bzw. Stadtarchive entsprechend Archivführer Thüringen (keine weiteren Angaben).

Landratsamt Sömmerda

Kreisarchiv

Postfach 1215

99601 Sömmerda

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Archive von vier Städten und sechzig Dörfern des Landkreises Sömmerda, insbesondere Meldeunterlagen, Lohnlisten, Listen von Kriegsgefangenenkommandos, Ostarbeiterkarteien u.ä., 1933 - 1949, mehrere 100 (bisher nur teilweise ausgewertet).

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

40-50 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (Melde- und Standesamtsunterlagen).

Verweisadressen:

Archive der Städte Sömmerda, Kölleda und Weißensee, keine weiteren Angaben.

Stadtarchiv Nordhausen
Postfach 100663
99726 Nordhausen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Keine Angaben.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Quittungskartenarchiv der LVA Thüringen, Kranichfelder Straße 3, 99097 Erfurt

AOK bei Zahlung von Versicherungsbeiträgen (keine weiteren Angaben).

Personalunterlagen ehem. Deutsche Reichsbahn, Bundeseisenbahnvermögen BEV,

Dienststelle Nord, Außenstelle Hamburg, Museumsstraße 39, 22765 Hamburg (Arbeiter/innen bei Reichsbahn).

Kreisarchiv Nordhausen
Postfach 100664
99726 Nordhausen

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Stadt- und Gemeindeverwaltungen des Landkreises Nordhausen, 1802-1994, u.a. Meldeunterlagen.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Stadtarchiv Nordhausen, Am Markt, 99734 Nordhausen (Stadtverwaltung Nordhausen).

Stadtarchiv Eisenach
Am Markt 24
99817 Eisenach

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Akten des Stadtarchivs; feststellbar sind nur die Zwangsarbeiter, die bei der Stadtverwaltung Eisenach tätig waren, 1939-1945, ca. 40.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

Nicht bezifferbar.

Besondere Benutzungsbedingungen:

Nein

Verweisadressen:

Landesversicherungsanstalt Thüringen, Hermannstraße 24, 99817 Eisenach (Bereich Eisenach).

Landratsamt Gotha
Abt. Zentrale Dienste
Sachgebiet Kreisarchiv
Postfach 47
99851 Gotha

Einschlägige Archivalien vorhanden:

Ja

Bestandsbeschreibung:

Archive der kreisangehörigen Gemeinden, bis 1970, keine Angaben.

Abdeckungsgrad der Überlieferung (ca.):

1 %

Besondere Benutzungsbedingungen:

Ja (personenbezogene Daten).

Verweisadressen:

Thüringisches Staatsarchiv Gotha, Schloß Friedenstein, 99867 Gotha (Einwohnermeldebücher für Ausländer und Umsiedler in der Stadt Gotha 1939-1960).

Thüringisches Staatsarchiv Gotha
Schloß Friedenstein
99867 Gotha

Unterlagen vorhanden; keine weiteren Angaben.

[Index*](#)

[Home*](#)